Veranstaltungen Februar und März 2015

MILLIONEN QUIZ	Montag 02.02.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorff
KARAOKE	Montag 09.02.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorff
GESUNDE GEMEINDE/Arbeitskreis	Mittwoch 11.02.	16,00 Uhr	Festsaal Gemeindeamt
GESUNDE GEMEINDE VORTRAG DR. JOHANNES KRIEG „Kann ich mit meinem Lebensstil mein Leben verbessern und verlängern?“	Mittwoch 11.02.	18,00 Uhr	Festsaal Gemeindeamt
NARRENBAUSTELLE	Samstag 14.02.	15,59 Uhr	Badgasse, Thermenplatz
FASCHINGSGSCHNAS	Samstag 14.02.	20,00 Uhr	Taverne im Kurzentrum Ludwigstorff
BINGO	Montag 16.02.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorff
HERINGSSCHMAUS	Mittwoch 18.02.	18,00 Uhr	Cafe´ Carnuntum / € 25,00 pro Person Um Anmeldung wird gebeten! 02165-65928
MILLIONEN QUIZ	Montag 23.02.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorff
KARAOKE	Montag 02.03.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorff
BINGO	Montag 09.03.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorff
ST. PATRICK´S DAY	Montag 16.03.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorff VVK € 7,00 / AK € 10,00
KARAOKE	Montag 23.03.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorff
BINGO	Montag 30.03.	19,30 Uhr	Thermen Café im Kurzentrum Ludwigstorff
TREFFPUNKT VEREIN für die Familie	1./2./3. Donnerstag	15,00 – 16,00 Uhr	Gemeindeamt
TANZABEND	Donnerstag bis Samstag	tgl. 20,00 Uhr	Taverne im Kurzentrum Ludwigstorff
TANZKURS für SENIOREN	Jeden Freitag	16,00 Uhr	Turnsaal im Kurzentrum Ludwigstorff
NORDIC WALKING geführt	Montag bis Donnerstag	tgl. 10 – 11 Uhr	Kurzentrum Ludwigstorff
NORDIC WALKING individuell	Terminvereinbarung	02165-62473	Gästehaus Riedmüller
WIRBELSÄULENTRAINING ab 25.02. BODYWORK	Jeden Mittwoch	18,30 – 19,30 Uhr	NEU: Turnsaal Volksschule Neustiftgasse Info unter 0676-9400185 Frau Sylvia Wertanek
GESUNDHEITSGYMNASTIK ab 16.02.	Jeden Montag	14,00 – 15,00 Uhr 16,30 – 17,30 und 17,45 – 18,45 Uhr	NEU: Turnsaal Volksschule Neustiftgasse Info unter 0664-73700984 Frau Lore Horvath
BAUCHTANZ	AUF ANFRAGE!		NEU: Turnsaal Volksschule Neustiftgasse Info unter 0676-6771808 Frau Karin Müller
Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.bad-deutsch-altenburg.gv.at			

Entdecke die Vielfalt!

Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum Gesundheit Geschichte Genuss Entdecke die Vielfalt! www.bad-deutsch-altenburg.gv.at

Entdecke die Vielfalt!

Bad Deutsch-Altenburg Carnuntum Gesundheit Geschichte Genuss Entdecke die Vielfalt!
www.bad-deutsch-altenburg.gv.at

Die Gemeinde informiert!

An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung - Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg - Nummer: 01/15 – Februar / März

Der Gemeinderat ist neu gewählt!

Dr. Hans WALLOWITSCH ***SPÖ***
220 Stimmen – 4 Mandate

Ernest WINDHOLZ
Team Altenburg
397 Stimmen – 7 Mandate

Franz PENNAUER ÖVP
253 Stimmen – 5 Mandate

Markus KEPRT ***FPÖ***
83 Stimmen - 1 Mandat

Ing. Hermann TERSCINAR
Wir Altenburger
104 Stimmen - 2 Mandate

AUS AKTUALITÄTSGRÜNDEN ERSCHEINT DIESE AUSGABE EINE WOCHE SPÄTER ALS ÜBLICH!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Nach Durchführung der Gemeinderatswahl werden die gewählten Gemeinderäte in der konstituierenden Sitzung angelobt. Aus der Mitte der Gemeinderäte wird der Bürgermeister in geheimer Wahl gewählt. Aufgrund der Stärkeverhältnisse der einzelnen Fraktionsgruppen werden die geschäftsführenden Gemeinderäte bestimmt und aus deren Mitte wird der Vizebürgermeister gewählt. Zudem werden der Umweltgemeinderat, der Jugendgemeinderat, der Bildungsbeauftragte und der Energiebeauftragte bestimmt. Ebenso werden die Gemeindevertreter in der Kurkommission, im Prüfungsausschuss und in allfälligen weiteren Ausschüssen gewählt. Die Vertreter in der Volkschulgemeinde, im Abwasserverband und in den Schulverbänden werden nach Stärkeverhältnis der Wahlfraktionen entsandt.

Wir dürfen uns bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihren gezeigten Einsatz sehr herzlich bedanken und wünschen allen neu oder wiedergewählten Gemeindevertretern alles Gute für ihre persönliche Zukunft!

Zu guter Letzt dürfen wir – auch im Namen aller zur Wahl stehenden Kandidaten – allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen unseren Dank aussprechen!

Mit der zu Ende gehenden Legislaturperiode dürfen wir uns bei allen Leserinnen und Lesern für ihr Interesse sowie bei unseren Inserenten für ihre jahrelange Unterstützung sehr herzlich bedanken und hoffen, dass unsere Gemeindezeitung auch in den kommenden Jahren auf so großes Echo stoßen wird.

Ein schnelles Ende der kalten und ungemütlichen Jahreszeit wünschen Ihnen

Bürgermeister Robert Strasser
Vizebürgermeister Ernest Windholz

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
GEMEINDEFINANZEN	
WAHLERGEBNIS	03
BOTSCHAFTER DER WÄRME	04
ADVENTMARKT	05
WEIHNACHTSBAUM	
GEBURTSTAGSJUBILÄUM Franz Jurka	
PUNSCHSTAND	
HOCHZEITSJUBILÄEN	
ENERGIEPARK	06
AKTION ENERGIE SICHTBAR MACHEN	07
LICHTSERVICE EVN	08
ENERGIEEFFIZIENZ	09
GARTENGESTALTUNG MASO	10
VEREINSGRÜNDUNG OL-Carnuntum	11
HERMANNS HAUSSERVICE	
SAMMELZENTRUM	
NEUE APP – WASSERSTRASSE DONAU	13
LEIHFAHRRÄDER NEXT BIKE	
MUSEUM CARNUNTINUM	
VERANSTALTUNGEN	
GESUNDHEITSVORSORGE AKTIV	14
GESUNDE GEMEINDE - ARBEITSKREIS	15
VORTRAG DR. JOHANNES KRIEG	
ZERTIFIZIERUNG	
LANGER & FREY	16
NÖ BAUORDNUNG	17
FREILEGUNG SULZBACH	18
INTERVIEW Bez. FW-Kommandant OBR Walter Panzer	19
REVITALISIERUNG GLASHAUS	21
VOGELSCHUTZPROJEKT	22
NÖ UMWELTWACHT	23
ÖSTERREICHISCHER REISEPASS	24
NOTAR	25
NACHRUF Rudolf Walter	
NEUJAHRSEMPFANG	26
1424 WINTER SPECIAL	28
FEHLERSUCHBILD	
BETRIEBSVORSTELLUNG Nachmittagsbetreuung	29
KINDERGARTEN	31
VOLKSSCHULE	32
TREFFPUNKT VEREIN	34
EINBRUCHSFOLIE	36
FEUERWEHRJUGEND	37
FEUERWEHR	38
FREMDENVERKEHRSVEREIN	40
SCHLOSS HOF	42
STOCKSCHÜTZENVEREIN	43
GOSPELCHOR „NEW SPIRIT“	
PFARRE	44
KURZENTRUM LUDWIGSTORFF	46
SENIORENBUND	47
24-STUNDEN-PFLEGE	48
SCHÖNERE ZUKUNFT	49
GÄSTEZIMMER	50
WOCHENEND- & FEIERTAGSDIENSTE	51
AUSG´STECKT IS´	
FEHLERSUCHBILD AUFLÖSUNG	
VERANSTALTUNGEN FEBRUAR /MÄRZ 2015	52

IMPRESSUM: Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg, 2405, Erhardgasse 2, **für den Inhalt verantwortlich:** Vizebürgermeister Ernest Windholz, **Erscheinungsort und Aufgabepostamt:** 2410 Hainburg/D., **Satz & Druck:** Hanreich Werbeproduktionen e.U., **Layout:** Brigitte Siller, Satz- u. Druckfehler vorbehalten
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 28. Februar 2015

Wochenend- / Feiertagsdienste 2015

Ärztenotdienst

APOTHEKEN

FEBRUAR			
01. / 22/ 28.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
07. / 08. / 21. / 22.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
14. / 15.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314
MÄRZ			
01. / 28. / 29.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
07. / 08.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
14. / 15.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314

ÄRZTE

MOBILE ARZTSUCHE unter www.141.at

FEBRUAR			
01.	Dr. Oskar Gurresch	02164/2488,	2471 Rohrau Joseph-Haydn-Platz 1
07. / 08. / 21. / 22.	Dr. Paula Schmied	02163/2662,	2404 Petronell Hauptstraße 324
14. / 15.	Dr. Günter Math	02145/2201,	2471 Prellenkirchen Neustiftgasse 26
28.	Dr. Natascha Langmann	02165/62510,	2405 Bad D.-Altenburg Sulzgasse 2
MÄRZ			
01. / 15. / 21. / 22.	Dr. Natascha Langmann	02165/62510,	2405 Bad D.-Altenburg Sulzgasse 2
07. / 08.	Dr. Günter Math	02145/2201,	2471 Prellenkirchen Neustiftgasse 26
14. / 15. / 28. / 29.	Dr. Oskar Gurresch	02164/2488,	2471 Rohrau Joseph-Haydn-Platz 1

URLAUB Dr. Langmann 30. Jänner bis 10. Februar 2015
Die Ordination wird von einer Vertretung wahrgenommen.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG im Gemeindeamt, 1. Stock
Dienstag 17. Februar und 17. März 2015 um 16 Uhr

Ausg´steckt is´
von Februar bis März 2015

29.01. - 05.02. Familie **KREMS** (0699-11394074)
06.02. - 12.02. Familie **WALTER** (02165-64208)
13.02. - 22.02. Familie **PERGER** (0650-5275011)
26.02. – 05.03. Familie **KREMS** (0699-11394074)
06.03. – 12.03. Familie **WALTER** (02165-64208)
13.03. – 19.03. Familie **PERGER** (0650-5275011)
20.03. - 26.03. Familie **SCHÖN** (0676-5754772)
29.01. - 05.02. Familie **KREMS** (0699-11394074)

Auflösung Fehlersuchbild

GÄSTEZIMMER IN BAD DEUTSCH-ALTENBURG

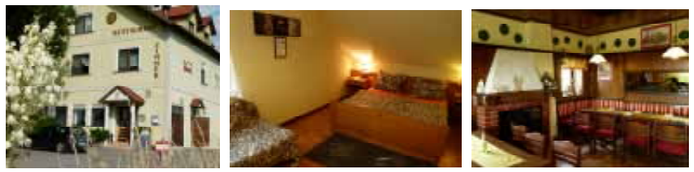
KURZENTRUM LUDWIGSTORFF***
Badgasse 21 02165-62617
reception@therme-carnuntum.at

PRIVATZIMMER HOFMEISTER
Badgasse 3 0676-3538927
richard_hofmeister@aon.at

FREMDENZIMMER Weinbau MADLE
Badgasse 22 02165-62763
pension@madle.at

KURKONDITOREI
GÄSTEHAUS RIEDMÜLLER
Badgasse 28 02165-62473
riedmueller.hotels@aon.at

PARKPENSION BICHLER-WOLFRAM
Badgasse 38 0664-4857032
parkpension_bichler@gmx.at



GASTHOF ZUM AMPHITHEATER
Taberna Romana
Wienerstraße 51 0650-8260062
office@zum-amphitheater.at

HOTEL GASTHOF STÖCKL*Superior**
Hauptplatz 3 02165-62337
office@gasthof-stoeckl.at

PRIVATZIMMER SCHÖN
Neustiftgasse 10 02165-62753
gaestehaus.schoengmx.at
pension-schoen.jimdo.com

PRIVATZIMMER GUTLEBER
Berggasse 9 02165-63132
annemariegutleber@aon.at

Stand August 2014

Bezahlte Anzeige

Gemeindefinanzen

Das **Budget** für das Haushaltsjahr 2015 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 3,692.600,-- vor. Im ordentlichen Haushalt sind € 3.204.600,-- und im außerordentlichen Haushalt € 488.000,-- veranschlagt. Der Schuldenstand von € 5 Mio im Jahr 2010 wird mit Ende 2015 auf € 2,872.300,00 abgesenkt werden. Das entspricht einer Reduktion von 42,55% und einer pro Kopf-Verschuldung von € 1.926,-- gegenüber € 3.353,-- im Jahr 2010. Gleichzeitig werden mit Ende 2015 Abfertigungsrücklagen von € 51.600,-- gebildet sein.

Die wesentlichste Einnahmequelle stellen die **Ertragsanteile** dar, wobei dafür die Hauptwohnsitze mit Stichtag 31.10. des zweitvorangegangenen Jahres maßgeblich sind. Daher gilt für die Ertragsanteile im Haushaltsjahr 2015 der Stichtag 31. Oktober 2013.

Die **Entwicklung der Hauptwohnsitze** im Detail:

31.10.2010:	1.437	für 2012
31.10.2011:	1.433	für 2013
31.10.2012:	1.405	für 2014
31.10.2013:	1.491	für 2015
31.10.2014:	1.542	für 2016

Für die Jahre 2015 und 2016 ist mit einem weiteren deutlichen Anstieg durch die Fertigstellung der Wohnbauten Roseggergasse und Wienerstraße zu rechnen. Das heißt, bis 2012 waren wir schrumpfend mit rückläufigen Ertragsanteilen. Durch geordneten Wohnbau gibt es ab 2013 die Trendwende. Bei den Ertragsanteilen wirkt sich das wie folgt aus: Budget 2014: € 909.800,--
Budget 2015: € 1,013.100,--

Proportional steigen auch die **Sozialausgaben**. Unterm Strich gibt es uns aber einen deutlich erweiterten finanziellen Spielraum für das Gemeindebudget.

Die **Infrastruktur** bei wachsender Bevölkerung ergibt ein Mehr an Abgabenzahlungen bei Kanal und Wasser, womit ein besseres Betriebsergebnis erreicht wird. Gebührenerhöhungen werden in Zukunft nicht notwendig werden.

Die **Volksschule** wird derzeit vierklassig mit 89 Schülern geführt, wobei 5 davon Gastkinder sind. Bis zu 25 Schüler pro Klasse sind zulässig. Durch den Zu- und Umbau verfügen wir derzeit über zumindest 3 Ersatzklassen.

Der **Kindergarten** wird dreigruppig geführt mit derzeit 52 Kindern inklusive 6 Gastkindern. Da die Gruppenkapazität (25 ab 3 Jahre und 19 ab 2,5 Jahre) beim Vorhandensein von Integrationskindern auf 15 abzusenken ist, ist eine 4. Kindergartengruppe anzustreben. Durch die erhöhten Ertragsanteile ist die finanzielle Machbarkeit dafür gesichert. Solche „Herausforderungen" sind mir allemal lieber als schrumpfende Einwohnerzahlen.

Vizebgm. Ernest Windholz, Finanzreferent

Ernest Windholz ✓
TEAM ALTENBURG

ANLÄSSLICH DER
GEMEINDERATSWAHL
BEDANKEN WIR UNS
FÜR DAS AUSGESPROCHENE
VERTRAUEN VON
397 ALTENBURGER BÜRGERN!

Bezahlte Anzeige

Wahlergebnis

Gemeinderatswahl 25. Jänner 2015

Wahlberechtigte	**1.642**	
abgegebene Stimmen	**1.073**	**65,35%**
ungültige Stimmen	**16**	
gültige Stimmen	**1.057**	

	Stimmen		Mandate
SPÖ	**220**	**20,81%**	**4**
ÖVP	**253**	**23,94%**	**5**
FPÖ	**83**	**7,85%**	**1**
TEAM ALTENBURG	**397**	**37,56%**	**7**
WIR ALTENBURGER	**104**	**9,84%**	**2**

Botschafter der Wärme

Essen, Heizen oder Medizin

In der Republik Moldau, dem ärmsten Land Europas, unterstützt die österreichische Hilfsorganisation CONCORDIA Sozialprojekte für notleidende Familien und gebrechliche alte Menschen, damit sie durch den Winter kommen.

Über ein Viertel der Bevölkerung hat die Republik Moldau auf der Suche nach Arbeit, von der sie auch leben können, verlassen; meist nach Russland und in die Ukraine. Zurück bleiben die Alten und die Kinder. Wenn die finanzielle Unterstützung der Angehörigen ausbleibt, herrscht extreme Not - mitten in Europa, nur knapp zwei Flugstunden von Österreich entfernt.
In der Republik Moldau gibt es keinen funktionierenden Sozialstaat. Besonders für ältere Menschen, oft gezeichnet von einem entbehrungs- und arbeitsreichen Leben, ist der Winter lebensbedrohlich. Umgerechnet 50 Euro beträgt die durchschnittliche Pension. Viele Produkte kosten aber ähnlich viel wie hier in Österreich, etwa Mehl, Benzin oder auch Hygieneartikel. So stehen Winter für Winter zehntausende Menschen vor der Frage, ob sie um das wenige Geld, das sie zur Verfügung haben, Lebensmittel kaufen sollen, Brennholz oder doch benötigte Medikamente. Nur eines davon geht sich aus. Und dort wo Alter oder Krankheit es nicht mehr zulassen, einen kleinen Garten zu bewirtschaften oder Holz zu schlagen, ist Hilfe von außen unerlässlich fürs Überleben.

Herr Vasile ist 82 Jahre alt, vor einigen Jahren verstarb seine Frau. Von der Tochter, die nach Russland ausgewandert ist, hat er schon lange nichts mehr gehört. Seit er nicht mehr gehen kann, fällt es ihm schwer, für sich zu sorgen. Früher hat er auf dem kleinen Stück Land hinter dem baufälligen Häuschen Gemüse gezogen und für den Winter eingelegt. Das oder Brennholz für den Winter zu sammeln, ist ihm heute nicht mehr möglich. Er kann den kleinen Ofen nicht mehr heizen, nicht mehr kochen. Hier ist, gerade im Winter, dringend Hilfe nötig, die eine CONCORDIA-Mitarbeiterin übernimmt. Sie besucht Herrn Vasile jeden Tag, bringt Essen, holt im Dorfbrunnen Wasser, heizt den kleinen Kanonenofen ein und unterstützt bei der Körperpflege.

Vier Laufmeter Brennholz braucht er für die Wintermonate, um den kleinen Raum, in dem er lebt und schläft, warm zu halten. So wie Herrn Vasile geht es unzähligen alten Menschen, aber auch Familien in der Republik Moldau.

CONCORDIA Sozialprojekte bittet um ihre Mithilfe.
35 Euro kostet Brennholz für einen Monat.
BITTE SCHENKEN SIE WÄRME!

Spendenkonto:
IBAN AT66 3200 0000 0703 4499
BIC/SWIFT: RLNWATWW.
Spenden sind steuerlich absetzbar.

concordia SOZIALPROJEKTE

CONCORDIA
betreut und versorgt rund 1.000 Kinder und Jugendliche, meist Waisen oder von den Eltern zurückgelassen, in der Republik Moldau, Rumänien und Bulgarien. CONCORDIA Moldau betreibt darüber hinaus zehn Sozialzentren und 25 Suppenküchen im ganzen Land.
Diese Hilfe erreicht 5.000 bedürftige Familien und notleidende alte Menschen.
www.concordia.or.at

Mag. Rainer STOIBER *Länderleitung*
Hochstettergasse 6 | 1020 Wien

Fotos: ©alle CONCORDIA Sozialprojekte BUs

lebensrettender Brennholztransport in abgelegene Dörfer

Wünsche an die POLITISCHEN ENTSCHEIDER

- *Mitfinanzierung der häuslichen Betreuung durch die Umverteilung der Mittel für Heimneubauten in die 24-Stunden-Betreuung*
  Die häusliche Betreuung entlastet die stationären Strukturen und reduziert den Ausbau von Seniorenheimen.
- *Mehr Kooperationen zwischen sozialen Stellen, Sozialkonzernen und 24h-Agenturen*
  Die Sozialkonzerne sollten sich auch nicht als Konkurrenten von den 24h-Betreuerinnen sehen, da durch die kostengünstigeren privaten Anbieter 24-Stunden-Betreuung auch für finanziell schlechter gestellte Menschen eine mögliche Alternative wird.
- *Forcierung der 24-Stunden-Betreuung durch zusätzliche Landesförderungen von € 200 pro Monat bei Einhaltung gewisser Qualitätsstandards*
  Der Ausbau der 24-Stunden-Pflege kostet dem Land und den Gemeinden erheblich weniger als der Bau weiterer Heime. Vielleicht ein möglicher Ansatz, um auf die Wünsche älterer Bürger zu hören und ihnen ein Leben in den eigenen vier Wänden zu erleichtern.

Konsument

- Vom Magazin Konsument getestet
- Von Ärzten Empfohlen
- Faire Bezahlung der Betreuerin
- Keine Mitgliedschaft
- Österreichweit
- Betreuerinnen
  mit Pflegeerfahrung
  guten Deutschkenntnissen
  haushälterischen Fähigkeiten

Bei Fragen zum Thema 24-Stunden-Betreuung, Förderungen oder für ein detailliertes Angebot wenden Sie sich bitte direkt an ELSNER Pflege Regionalpartner für Wien und Niederösterreich. Wir beraten Sie gerne kostenlos!

ELSNER® Pflege
Der Spezialist für die 24-Stunden-Betreuung

Bezahlte Anzeige

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

SCHÖNERE ZUKUNFT®

2405 Bad Deutsch Altenburg, Wiener Straße 14-16

2-4 Zimmer von ca. 54-95m²
mit Terrasse, Garten, Balkon od. Loggia
Eigenmittel ab € 20.175,--
Miete ab € 529,-- inkl. Garage, BK und USt.
Luft-Wasser-Wärmepumpe
Kontrollierte Wohnraumlüftung
Photovoltaikanlage
Garagenplatz

HWB 25

Wohnzuschuss möglich!

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5588, 5577, 5555 I www.schoenerezukunft.at

Bezahlte Anzeige

Statt im Heim – daheim – und nicht allein

Wichtige Informationen zur 24-Stunden-Betreuung

ELSNER® Pflege
Der Spezialist für die 24-Stunden-Betreuung

Die individuelle Betreuung älterer Menschen wird ein immer größeres und wichtigeres Thema in Österreich. Im Jahr 2030 wird bereits jeder dritte Österreicher zu den über 60-jährigen zählen. Die Entwicklung geht eindeutig in Richtung individueller Betreuung, denn immer mehr ältere Menschen lehnen die Unterbringung in einem Heim ab und möchten im eigenen Zuhause betreut werden, weil ihnen die vertraute Umgebung Schutz und Geborgenheit bietet.

Sprechen Sie einmal mit Freunden und Bekannten, die ihre Angehörigen selbst betreuen! Sie werden hören, wie schwierig es für die Familie ist, eine zuverlässige Betreuerin zu finden und wie viele wichtige Punkte es gibt, auf die es zu achten gilt.

Durch die sich stetig ändernde Gesellschaftsstruktur (Scheidungen, Kinderlosigkeit, Wegzug der Kinder in andere Städte) verfügen immer weniger Senioren im Alter über eine familiäre Pflegemöglichkeit. Wer die Unterbringung in einem Seniorenheim ablehnt, dem bleibt meistens nur noch die Möglichkeit einer 24-Stunden-Betreuung.

Der Markt für die 24-Stunden Betreuung ist in Österreich sehr stark fragmentiert und es gibt eine Unzahl von kleinen Agenturen, welche sehr oft von ehemaligen Betreuerinnen oder Krankenschwestern gegründet wurden. Es liegen leider keine exakten Zahlen vor, aber Schätzungen ergeben, dass es in Österreich ca. 80 einheimische Agenturen gibt, welche nennenswerte Umsätze erzielen können. Darüber hinaus bearbeiten noch über 100 ausländische Agenturen den österreichischen Markt. Aber auch die großen Sozialkonzerne wie Rotes Kreuz, Caritas, Hilfswerk, Johanniter oder Malteser bieten 24-Stunden-Betreuung neben ihrer breiten Palette von Dienstleistungen an. Vergleiche haben aber gezeigt, dass private Anbieter in der Kostenfrage mehr Spielraum zur Verfügung haben.

ELSNER Pflege IST DER SPEZIALIST auf dem Gebiet der 24-Stunden-Betreuung und hat für Sie die wichtigsten Kriterien und Anforderungen zusammengefasst, um Sie bei der Auswahl der passenden 24-Stunden-Betreuung zu unterstützen.

ELSNER Pflege Team Wien Niederösterreich
Telefon: 0699-160 93 933
E-Mail: w.noe@elsner-pflege.at
www.elsner-pflege.at/regionalpartner/w-noe

Anforderungen und Qualitätskriterien an die BETREUERINNEN (Mindeststandards)

- Pflegeausbildung entsprechen der Ausbildung eines Heimhelfers in Österreich
- Pflegezertifikate nur von lizenzierten Ausbildungsstätten aus den Heimatländern der Betreuerinnen (Rotes Kreuz, Universitäten, etc.), um den Schwarzmarkthandel mit gekauften Zertifikaten von dubiosen Anbietern zu unter-binden
- Reisetransporte der Betreuerinnen nur mit lizenzierten Transportunternehmen, um ihre Sicherheit zu gewährleisten
- Überprüfung der Deutschkenntnisse

Anforderungen an die VERMITTLUNGSAGENTUREN

- Kontaktperson mit ständigem Sitz in Österreich
- Erreichbarkeit
- Einhaltung eines Verhaltenscodex und Abgabe von schriftlichen, verbindliche Offerten mit exakten, klar nachvollziehbaren Angaben der Kosten (keine Vereinsmitgliedschaften)
- Mindesthonorar für die Betreuerin von € 1.200,-- für 4 Wochen
- Überbringung der Betreuerin bis zur Haustüre der Familie
- Ausfüllen von Werkverträgen, Bereitstellen von Anträgen für das Bundessozialamt, Meldezettel
- Erledigung der kompletten Anmeldeformalitäten für die Personenbetreuerin
- Überprüfung der vorgelegten Berufszeugnisse auf Übersetzung ins Deutsche und amtliche Beglaubigung
- Kostenloser Austausch der Betreuerin, wenn der Patient diesen Wunsch aus zwingenden Gründen äußert
- Vermittlung von Personal mit ausreichenden Deutschkenntnissen, um im Notfall selbständig Feuerwehr, Polizei oder Rettung verständigen zu können
- Überwachung der Einhaltung von vereinbarten Turnussen
- Ansprechpartner für Familie und Angehörige vor Ort
- Information der Betreuerinnen in der Rechtslehre (welche Tätigkeit sind erlaubt);
  Bereitstellung einer entsprechenden ergänzenden Vereinbarung bei darüber hinaus gehenden Tätigkeiten
- Ausfallsicherheit, Bereitstellung eines Ersatzes im Krankheitsfall der Betreuerin, oder bei unvorhergesehener Abreise wegen einem Notfall in der eigenen Familie

Adventmarkt

7. Dezember 2014 im Gemeindepark

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern dieser Traditionsveranstaltung!

Fotos: Gerhard Trott

Weihnachtsbaum

am Hauptplatz

Wie auch in den letzten Jahren bedanken wir uns sehr herzlich für die Spende des wunderschönen Weihnachtsbaumes, der unseren Hauptplatz festlich geschmückt hat, bei

FRAU DR. PETRA WITTMANN-GRABHERR!

Geburtstagsjubiläum

Am 1. September 2014 feierte
Herr FRANZ JURKA seinen 90. Geburtstag!

Bgm. Robert Strasser gratulierte im Namen der Marktgemeinde ganz herzlich! Wir wünschen Herrn Jurka noch viele schöne Jahre an der Seite seiner Frau!

Punschstand

für einen guten Zweck

6.12.2014
OBI-Kundenparkplatz
organisiert von den
Vereinen „Pro Altenburg“ & „Bühne Altenburg“

Der Reinerlös wurde an die Hilfsorganisation CONCORDIA MOLDAU für die Aktion „Botschafter der Wärme“ gespendet!

Foto: Bianca Mrak / NÖN

Hochzeitsjubiläum

Aufgrund des Datenschutzgesetzes wird unsere Marktgemeinde von der Goldenen Hochzeit ab aufwärts

keine Ehrungen für Hochzeitsjubiläen

mehr vornehmen!

Wir bitten um Ihr Verständnis!

ENERGIE PARK BRUCK AN DER LEITHA

Kosten senken, ans Klima denken, Zukunft schenken!

Energieeffizienz beim Bauen und Sanieren zahlt sich aus – insbesondere für die nächste Generation

Wer beim Bauen und Sanieren auf Energieeffizienz setzt, schont damit nicht nur langfristig sein Geldbörsel sondern liefert damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die einfache Formel „Die beste Energie ist jene, die gar nicht erst verbraucht wird“ ist die Grundlage für das Energieparkprojekt „Energie sichtbar machen“.

Als erste Gemeinde in der Region Römerland Carnuntum wurden letzten Dezember engagierte Bürgerinnen und Bürger vor den Vorhang gebeten und mit der Energieplakette ausgezeichnet. Unter den prämierten Objekten befand sich u.a. auch die Villa Hahn, die in einem aufwendigen Sanierungsprojekt revitalisiert wurde.

Fenstertausch, Isolierung von Außenwänden, Keller- und Dachgeschoßdecke, Niedertemperaturheizung, Erneuerung der Solarthermieanlage, Heizungspumpentausch… sind nur einige Maßnahmen, die verwirklicht wurden.
Die Energieeinsparungen im Zeitraum 1998 – 2013 beliefen sich auf 67,5% beim Gas- und 76,5% Stromverbrauch. Das lässt sich sehen!

Der Energiepark Bruck/Leitha gratuliert und bedankt sich bei allen ausgezeichneten Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement!

Die Energieplakette ist aber nicht als einmalige Aktion zu sehen, sondern soll sich langfristig als Gütesiegel für vorbildliches Bauen und Sanieren etablieren und wird in Zukunft direkt über die Gemeinde abgewickelt.

In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass sich die Bad Deutsch Altenburger Kommunalpolitik sehr engagiert für dieses Projekt eingesetzt hat. „Engagement seitens der Gemeindeverwaltung ist ein wesentlicher Faktor in diesem Projekt und da sind wir in Bad Deutsch Altenburg in gewohnter Manier sehr gut aufgehoben gewesen“, resümiert Energieparkprojektleiter Ralf Roggenbauer die Aktivitäten in Bad Deutsch Altenburg.

Bezahlte Anzeige

NÖ Seniorenbund Ortsgruppe Bad Deutsch-Altenburg

11. Dezember 2014 WEIHNACHTSJAUSE
Makartsaal im Kaiserbad des Kurzentrums

Der Raum war von den Angestellten des Kurhauses wunderschön dekoriert worden.
Auch unser Obmann und seine Gattin sorgten für eine vorweihnachtliche Tischdekoration mit selbst gebackenen Keksen.
Nachdem den im Dezember Geborenen gratuliert worden war, gab es Kaffee mit guten Mehlspeisen des Kurhauses. Anschließend lasen Frau ***Leopoldine Krems*** und Frau ***Anna Stöhr*** Besinnliches zur Adventzeit. Alle erhielten nette Weihnachtsgeschenke, denn auf diesem Wege wollten wir uns für die Treue und Verbundenheit im Jahr 2014 bedanken.
Zum Abschluss wünschte der ***Vorstand*** (Obmann Peter Lackner, Obmann-Stellvertreter Franz Pennauer, Finanzreferentin Leopoldine Lackner und Schriftführerin Anna Stöhr) den Anwesenden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr 2015.

Eine Jahresplanung für 2015 und ein Fotobuch über alle Aktivitäten des vergangenen Jahres sind in Arbeit.

Wir würden uns freuen, wenn sie unsere Veranstaltungen im neuen Jahr wieder so zahlreich besuchen würden.

KONTAKT: ***Obmann Peter Lackner***
unter 0676-4203344 oder pepo.lackner@aon.at

Kurzentrum Ludwigstorff GesmbH

Das Kurzentrum Ludwigstorff

Tanzabende in der Taverne

Jeden Do, Fr und Sa. Beginn 20h.

Bingo/MioQuiz/Karaoke

Jeweils abwechselnd an Montagen, Beginn 19h30.

Hallenbad, Sauna, Salzgrotte, Solarium

Das öffentlich zugängliche Hallenbad (32°) ist täglich ab 7h (Sa/So/Ftg ab 8h) bis 21h30 geöffnet. Ebenfalls täglich ab 15h geöffnet ist der **Sauna- und Wellnessbereich** mit der integrierten **Salzgrotte**. Tages-, Halbjahres-, oder Jahreskarten erhalten Sie an der Hotel Reception. Ganztägig geöffnet ist auch das **Solarium.**

Restaurant Kaiserbad

Das Restaurant Kaiserbad mit seiner kaiserlichen Küche ist täglich ab 7h durchgehend geöffnet. Frühstücksbuffet zu 8,-;
Mittags-/Abendmenu zu 13,-.
Ebenfalls ab 7h geöffnet ist das **Thermen Café.**

Auch Hochzeits- oder Geburtstagsfeiern organisiert das Kurzentrum gerne für Sie.

Friseur/Fußpflege/Kosmetik im Haus

Ebenfalls im Haus befinden sich ein Friseur, Fußpflege und Kosmetik. Mo bis Sa oder nach telefonischer Vereinbarung.

Ambulante Therapien/Massagen

Ambulante Therapien mittels bewilligtem Verordnungsschein können wochentags jederzeit angemeldet werden. Das Kurzentrum verfügt über Verträge mit allen Kassen. **Private Massagen (bis 20h) gegen Voranmeldung bucht man direkt an der Hotel Reception.**

Neue Therapien

Tapen (bei Sportverletzungen), **BIA** (Bioimpedanzanalyse misst exakt die individuelle Körperzusammensetzung), **DORN-BREUSS** Behandlung sind seit Jahresbeginn neu im Programm des Kurzentrums. Informieren Sie sich an unserer Reception.

Faschingsgschnas am Sa, 14. Feber

Fasching in der Taverne. Faschingsgschnas am Faschingssamstag, 14.2.2015, Beginn 20h.
Maskenprämierung, Live Tanzmusik, und gute Stimmung.

St. Patrick´s Day am Mo, 16. März

Karten und Tischreservierungen an der Hotel Reception.
Eintrittspreise: VVK € 7,-/Abendkasse € 10,-.
Achtung: Begrenzte Stückzahl.
Das Kurzentrum Ludwigstorff feiert heuer den Irischen Nationalfeiertag am Mo, 16. März, Beginn 19h30, im Thermen Café. Wie immer begleiten Sie **Irische Live Musik**, **Guinness**, Irischer Whiskey, **Irish Stew**, Irischer Lachs, durch den Abend..

Besuchen Sie uns auch auf unserer homepage www.therme-carnuntum.at

Bezahlte Anzeige

Energie sichtbar machen

Eine Aktion des Energieparks Bruck

Am Samstag, dem 13. Dezember 2014, wurden alle engagierten Altenburger BürgerInnen, die ihre Energiesparmaßnahmen bereits umgesetzt und der Aktion „Energie sichtbar machen“ gemeldet haben, mit einer Energieplakette auszeichnet! Die Übergabe hat unser *Energiebeauftragter GR Alexander Skoda* gemeinsam mit *Vizebgm. Ernest Windholz* und anwesenden *Gemeinderäten* während des Adventkonzerts von *Joachim Bischof* in der Elisabethkapelle vorgenommen.

„Ehre, wem Ehre gebührt.“

Fotos: Otto Havelka / NÖN

Diese beiden Altenburger Unternehmen setzen Ihre Energiesparprojekte um!

DIE AKTION IST NOCH NICHT ABGESCHLOSSEN!
Kommen Sie im Gemeindeamt vorbei, holen Sie sich Ihre Teilnahmekarte ab, kreuzen Sie ihre Maßnahmen an und geben Sie uns die Karte wieder zurück!

Unter allen Einsendungen mit Namen und Kontaktdaten wird ein Baumarktgutschein in Höhe von € 1.000,00 verlost!

Den Mitschnitt des Konzerts finden Sie auf YOUTUBE>Google>mrsimf1>videos

eTechnik Helm & Staritz GmbH
SAT-Anlagen Elektrotechnik Photovoltaik
eths@a1.net
Alfred Helm 0664 / 449 49 49
EVN POWER PARTNER
Helmut Staritz 0664 / 501 25 64
2405 Bad Deutsch Altenburg – Neustiftgasse 41

LIEPOLD Heizung·Sanitär·Stahlbau
Eumigstraße 11
2405 Bad Deutsch Altenburg
office@liepold.at
Tel.: 0664 / 34 68 043

eTechnik Helm & Staritz GmbH
SAT-Anlagen
Elektrotechnik
Photovoltaik
EVN POWER PARTNER
eths@a1.net
Alfred Helm 0664 / 449 49 49
Helmut Staritz 0664 / 501 25 64
2405 Bad Deutsch Altenburg - Neustiftgasse 41

Bezahlte Anzeige

Lichtservice der EVN
für Gemeinden

Die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg hat im Jahre 2005 die öffentliche Straßenbeleuchtung an die ***EVN AG Lichtservice*** abgegeben. Der Vertrag beinhaltet die komplette Sanierung der Lichtpunkte, Einspeisestellen sowie Teile des Straßenbeleuchtungsnetzes.
Weiteres tritt die EVN AG als Betriebsführer für die öffentliche Beleuchtung auf. Um die Wertsicherung in der Region zu belassen, bedient sich die EVN AG Lichtservice einem Elektrounternehmen aus der Region.
Die EVN AG macht es sich zur Verpflichtung, im Jahre 2015 alle **543 Lichtpunkte** einer kompletten Prüfung auf Standsicherheit und elektrotechnischen Zustand zu unterziehen. Hier wird das Augenmerk speziell auf die Schutzklasseneinhaltung gelegt. Alle 12 Einspeisestellen werden auf ihre Wirksamkeit der Abschaltbedingungen laut EN 50110 getestet und wenn notwendig sofort einer Wiederinstandsetzung unterzogen. Auch Erdungsmessungen und Fehlerstromschutzschaltungen gehören zu den wiederkehrenden Tätigkeiten der EVN AG.
Im Zuge dessen werden bei sämtlichen 543 Lichtpunkten die Leuchtmittel getauscht und das Leuchtenglas gereinigt. Da man von einer jährlichen Brenndauer von 4072 Stunden ausgehen kann, muss das Natriumdampfleuchtmittel nach max. 16.000 Stunden gewechselt werden, um Ausfälle zu vermeiden.

Symbolfoto

Weitere Inhalte des Vertrages mit der Marktgemeinde sind folgende:

- 24h permanent Störungsdienst
- Online Störmeldeportal
- Behebung und Abrechnung von Unfallschäden durch Dritte
- Kabelschäden inkl. Störungseingrenzung, Grabarbeiten, Reparatur sowie Oberflächenwiederherstellung
- Instandhaltungspflicht für Alterssanierungen
- Rücklagenbildungen für Unvorhersehbares
- Sanierungskonzepte sowie elektrotechnische als auch lichttechnische Planung
- Führung des Anlagenbuches, Anlagendoku, BauKG Gesetz und Bauüberwachung
- Rechtliche Haftung
- zertifizierte Lichttechniker
- Energie, Netz Gebühren und Abgaben

All diese Tätigkeiten sind mit dem Betreuungsentgelt gedeckt und ergeben keine Mehrbelastung für das Budget der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg.

„Als Regionalmanager und zertifizierter Lichttechniker ist es mir ein Anliegen die Bedürfnisse der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg zu erfüllen und mit meinem Team für eine sichere und funktionierende Anlage zu sorgen."

Regionalmanagement Lichtservice
CHRISTIAN EDLINGER
Produktmanagement - Dienstleistungen
Zertifizierter Lichttechniker lt. ONR 151070

Fotos: EVN

EVN AG
EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
T + 43 2236 200-18707
F + 43 2236 200-88707
M + 43 676 810 38707
christian.edlinger@evn.at
www.evn.at

24. Dezember 2014 KINDERKRIPPENANDACHT in der Elisabethkapelle

5. und 6. Jänner 2015 STERNSINGER

CHRISTBAUMSPENDERIN Frau JURKA
und Frau Julia Mikula mit Familie
(ehrenamtliche Mitarbeiterin für den Blumenschmuck)
Pastorenhelferinnen **Catarina und Cecilia Puscasu**

TERMINE bis Anfang April 2015

Donnerstag 05.02. ***/ 15 Uhr***
Pfarrseniorennachmittag / Pfarrsaal
Samstag 14.02. / 15 – 17 Uhr
Kinderfasching / Pfarrsaal
Mittwoch 18.02.
17 Uhr Kinderaschermittwochfeier
18,30 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz
Elisabethkapelle
Sonntag 22.02. / 15 Uhr
Kreuzweg / Elisabethkapelle
Sonntag 01.03. / 10 Uhr
Hl. Messe zum Familienfasttag / Elisabethkapelle
anschl. Fastensuppe im Pfarrsaal
Sonntag 08. und 22. 03. / 15 Uhr
Kreuzweg / Elisabethkapelle
Sonntag 29.03. PALMSONNTAG
09,30 Uhr Palmweihe + Prozession zur Kirche
10,00 Uhr Hl. Messe / Marienkirche
15,00 Uhr Kreuzweg / Marienkirche
Samstag 04.04. / 20 Uhr
Osternachtfeier mit dem Kirchenchor
Elisabethkapelle
Montag 06.04. / 14 Uhr
Emmausgang / Hubertuskapelle

Unsere Pfarre lebt

29. November 2014 ADVENTKRANZSEGNUNG mit den Volksschulkindern

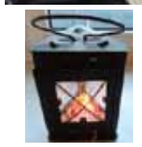
06. Dezember 2014 NIKOLAUS in der Seniorenresidenz

13. Dezember 2014 1. GEDENKTAG (10.12.) für den Märtyrerbischof Anton Durkowitsch

14. Dezember 2014 NEW SPIRIT CHOR Hl. Messe mit Pater Josef und Kaplan Yohannes

23. Dezember 2014 WEIHNACHTSWORT-GOTTESFEIER mit den Volksschulkindern

24. Dezember 2014 WEIHNACHTSWERKSTATT im Pfarrsaal mit den Pfarrgemeinderätinnen Marta & Magdalena Tükör



Bad Deutsch-Altenburg baut auf Energieeffizienz

12. November 2014
Beratung durch die Energie- und Umweltagentur NÖ

Die Energie- und Umweltagentur NÖ steht den Gemeinden als erste Anlaufstelle in den Bereichen Klima, Umwelt und Energie zur Verfügung. Im Rahmen eines kostenlosen Beratungsgesprächs wurde der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg das breite Serviceangebot des Landes NÖ dargestellt sowie ein intensiver Gedankenaustausch gepflegt.

Foto: Ingrid Fink-Wolfram

Niederösterreich hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: bis 2015 werden landesweit 100 Prozent des Strombedarfs und bis 2020 die Hälfte des Gesamtenergiebedarfs aus Erneuerbarer Energie gedeckt. ***Bgm. Robert Strasser*** betont: *„Bad Deutsch-Altenburg setzt besonders im Wohnbau auf Energieeffizienz, mit Solarthermie und LED Technik sparen wir Energie und Kosten. Im Ortszentrum wurde ein Radrastplatz angelegt, der gut angenommen wird und die Aktivmobilität sichtbar macht. Unser* ***Energiebeauftragter Alexander Skoda*** *kümmert sich um das optimale Energie-Monitoring in der Gemeinde, damit leistet Bad Deutsch-Altenburg einen Beitrag zu den Energiezielen des Landes NÖ.“*

Das Umwelt-Gemeinde-Service der eNu umfasst die Beratung über das Umwelt-Gemeinde-Telefon, die Bereitstellung aktueller Informationen und Angebote auf der Website aber auch die persönliche Beratung im Rahmen eines Gemeindebesuches vor Ort. Eine solche Vor-Ort-Beratung nahm die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg in Anspruch, um sich über aktuelle Entwicklungen im Energie- und Umweltbereich zu informieren.

„Der persönliche Kontakt mit den Gemeinden ist uns ein besonderes Anliegen, um zu erfahren wo Unterstützungsbedarf gegeben ist“, unterstreicht ***Regionalbetreuer der eNu Christian Mokricky*** die Wichtigkeit der Gemeindebesuche. Und Mokricky weiter: *„Im Rahmen der Vor-Ort-Beratung wurden die Entwicklungen bei erneuerbarer Energie und die Angebote der eNu angesprochen.“*

Weitere Informationen zur Gemeinde-Beratung:
Telefon 02742-22 14 44
Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur
www.umweltgemeinde.at
Telefon 02742-219 19
Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur
www.enu.at

Energie- und Umweltagentur NÖ
Mag.ª (FH) Christine Penz, Pressereferentin
Tel. 02742-219 19-137
christine.penz@enu.at

Bezahlte Anzeige

GARTENGESTALTUNG
MASO
HAUS- & GARTENBETREUUNG
0664/28 43 751 0664/11 62 933

GARTEN
Baum- Heckenschnitt
Rasenpflege - Vertikutieren,
Rasenneuanlage - Fertigrasen
Garten(neu)gestaltung
Pflege und Betreuung von
Parkanlagen und Grüninseln

WINTERDIENST
Schneeräumung von
Gehsteigen, Innenhöfen
und Parkplätzen
Salz- und Splittstreuung
Einsatz bei Tag
und Nacht

Besichtigung und Kostenvoranschlag sind für Sie natürlich gratis!
Wir übernehmen auch Urlaubs- und Krankenstandsvertretungen!

IN DER HUTE 10 2292 LOIMERSDORF
www.gartengestaltung-alimanovic.com

Bezahlte Anzeige

Stockschützenverein Bad Deutsch-Altenburg

Styria-SchülerCup U 14
23. November 2014 Eissporthalle Frohnleiten

Tolle Leistung der U 14!

Eine nicht vorhersehbare Leistung erbrachte das neu formierte U 14 Schülerteam des SSV Bad Deutsch-Altenburg-Hainburg. Neben dem erfahrenen ***Timon Wimmer*** spielten ***Angelo Dorner***, sowie ***Florian Ziegler*** und ***David Schweiger***. Für die beiden zuletzt Genannten war es der erste Auftritt auf Eis bzw. der Turnierbühne.
Ebenfalls ihr erstes Eisturnier spielten ***Celine Kutschera*** und ***Gabriel Lackner*** mit zwei Spielern des 1. ESV Bad Fischau. Alle Spieler erbrachten eine sehr gute Leistung bei diesem Turnier und konnten mit richtiger Maßlänge und Richtung punkten.
So musste man sich nur der Mannschaft des ESV Haslau I (Stmk) geschlagen geben. Mit 6:4 Punkten und einer Quote von 1,339 **SILBER** vor der 2. Mannschaft des ESV Haslau.

Winterlandesmeisterschaft
13. Dezember 2014 TVN-Halle St. Pölten

U 14 und U 23 holen Bronze!

Timon Wimmer, ***Florian Ziegler***, ***David Bagyura*** und ***Angelo Dorner*** waren die Spieler der **U 14** Mannschaft des SSV Bad Deutsch-Altenburg-Hainburg.
Mit 4:4 Punkten und einer Quote von 0,815 holte sich die neu formierte Mannschaft (drei Spieler erstmals bei LM) die Bronzemedaille und musste sich nur den beiden Auswahlmannschaften aus dem Westen bzw. dem Weinviertel geschlagen geben.

Die **U 23** ***Junioren Markus*** und ***Christoph Kaufmann***, ***Katharina Zapletal*** und ***Alexandar Prochazka*** holten sich mit 4:4 Punkten und der Quote von 1,033, ebenfalls Bronze. Sieger wurde auch in diesem Bewerb eine Auswahl aus dem Westen vor dem 1. ESV Bad Fischau Brunn.

Gospelchor „New Spirit“

sucht Sängerinnen und Sänger!

Der Altenburger Gospelchor „New Spirit“ wurde im Jahr 2000 gegründet. Sein Repertoire reicht aber weit über Gospels hinaus. Musikstücke aus Soul, Rock & Pop werden gleichermaßen in das anspruchsvolle Konzertprogramm aufgenommen, um der großen und treuen Fan-Gemeinde musikalische Abwechslung zu bieten.

Derzeit besteht der 4-stimmige Laien-Chor aus rund 20 Frauen und Männern: Eine „bunte“ Truppe von Leuten zwischen 14 und 70 aus unterschiedlichen Orten der Region, allesamt mit der Leidenschaft fürs Singen und für moderne Chormusik.

New Spirit sucht Verstärkung! Die Stimmlage spielt keine Rolle! Ganz besonders freuen wir uns über „junges Blut“ und über singbegeisterte Männer.

Wer diese Zeilen eben interessiert gelesen hat, gerne singt, immer schon mal zu einem Chor wollte und jetzt überlegt: „Soll ich, soll ich nicht?“ - JA, Sie sollten sofort starten ☺!

Wir starten gerade mit einem neuen Programm, daher ist der **Einstieg JETZT ideal!**
Proben jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrsaal von Bad Deutsch-Altenburg, in der Pfarrer-Maurer-Gasse.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Robert Lackner
unter der Tel. 0676 / 379 61 91!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Winter-Freuden auf Schloss Hof

Winteröffnung ab Neujahr 2015

Bereits ab 1. Jänner 2015 öffnet der Landsitz von Prinz Eugen im Marchfeld erstmals auch in der kalten Jahreszeit seine Tore. Bis 15. März 2015 haben Interessierte dann wieder die Möglichkeit, an allen Wochenenden und Feiertagen das „tusculum rurale“ des Prinzen Eugen von Savoyen in winterlicher Stimmung zu erkunden. Dabei gewähren Schlossführungen spannende Einblicke hinter die Kulissen des barocken Gesamtkunstwerks, während der Gutshof mit seinen seltenen, altösterreichischen Haustierrassen wie Vierhornziegen, Walachenschafe oder weiße Esel zu einem Winterspaziergang in der Natur lockt. Kinder vergnügen sich beim Kreativprogramm, Eselstriegeln oder Ponyreiten. Die interaktive Dauerausstellung in der neuen Kinder- und Familienwelt veranschaulicht den arbeitsreichen Alltag in einem Barockschloss.

Sonderausstellung „Wir spielen Krieg – Die Kindheit vor 100 Jahren“

Exklusiv zur Winteröffnung beschäftigt sich die Sonderschau im Bäckenhof als einzige im Erinnerungsjahr ausschließlich mit dem Alltag der Kinder und Jugendlichen vor und im Ersten Weltkrieg. Der erste Teil der Ausstellung widmet sich den Lebenswelten der jungen Menschen am Beginn des 20. Jahrhunderts: Schule und Erziehung, Familie und Freizeit, vor allem anhand von Gesellschaftsspielen, Spielzeug, Kinder- und Jugendbüchern.
Der zweite Teil behandelt die veränderte Situation im ersten Kriegsjahr nach Beginn des Großen Krieges: Die Väter gingen an die Front und die Mütter mussten arbeiten, um die Familie zu ernähren. Der Krieg hielt Einzug in Kinder- und Schulbücher. Auch die Spielzeugindustrie griff das Thema auf und stellte neue, propagandistische Spiele her, um den Krieg als großes Abenteuer erscheinen zu lassen.
Die Historikerin Alma Hannig hat die etwa 180 Objekte umfassende Ausstellung kuratiert.

Zwei Saisonen mit einer Jahreskarte

Ab 1.1.2015 gilt auch die neue Jahreskarte.
Zum Preis von € 34,-- (Erw.) bzw. € 19,-- (Kinder 6 bis 18 Jahre) können Schloss Hof und Schloss Niederweiden sowohl in der Winter- als auch in der Sommersaison 2015 (ab 16.3.2015) während der regulären Tagesöffnungszeiten unbegrenzt oft besucht werden (ausgenommen Abendveranstaltungen). Weitere attraktive Vorteile inklusive.

Wintersaison Schloss Hof 2015

01.01. – 15.03.2015 jeden Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 16 Uhr
Schlossführung jeweils 11 Uhr Führungsaufpreis € 3,00 p. P.
Bäckenhofführung durch die Ausstellung jeweils 14:30 Uhr
Kinderprogramm ab 13 Uhr
Für angemeldete Reise-, Schul- und Kindergartengruppen sind Führungen und individuelle Programme jederzeit auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich!
*Details zu Tickets, Veranstaltungsprogramm und Shuttle-Bus unter **www.schlosshof.at***

Presserückfragen: Dr. Beate Scholz (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, interimistisch bis Ende März 2015)
T: +43 (0)1 – 310 60 42, mobil: +43-(0) 699 – 190 383 92 | E: scholz@content-event.at www.content-event.at Säulengasse 10, 1090 Wien

Vereinsgründung
OL-Carnuntum

„Für die Region etwas ganz Neues“, freut sich der bekannteste Orientierungsläufer im Bezirk Bruck, ***Werner Herbst***, auf den neuen **Orientierungslaufverein**. Die Idee hatte ***Familie Hujsova*** (kürzlich von der Slowakei nach Bad Deutsch-Altenburg gezogen), die nach der Teilnahme beim alljährlichen Orientierungslauf in Wiener Neustadt den Kontakt zum Veranstalter suchte, der gleichzeitig den Präsidenten beim niederösterreichischen Fachverband stellt. Dieser vermittelte die Familie Hujsova an Werner Herbst. Nach einer Kontaktaufnahme mit dem erfolgreichen Orientierungsläufer aus Hainburg wurden die ersten Schritte unternommen, um den Verein ins Leben zu rufen.

Lubka Hujsova**, **Vizebgm. Ernest Windholz** und **Werner Herbst (OL-Instruktor Hainburg) bei der Ausarbeitung der Unterlagen zur Vereinsgründung.

Vereinsleiterin Lubka Hujsova

KONTAKT
Vereinsleitung: Mag. Lubomira Hujsova
Telefon: 0699-17339655
E-Mail: lubatko789@gmail.com

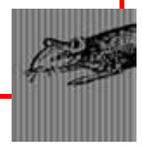
Ein Kleinunternehmen
stellt sich vor

HERR GÜRTH ÜBERNIMMT GERNE IHRE AUFTRÄGE!

Sammelzentrum
für Gras- und Strauchschnitt, Bauschutt und Eternit

Ab Samstag den 28. März 2015
ist das Sammelzentrum wieder für Sie geöffnet!
Samstag 17 bis 18 Uhr
Dienstag 18 bis 19 Uhr (ab 7. April 2015)

Bitte beachten Sie, dass das Füttern von Tauben im Wohngebiet auch RATTEN anlockt!!!
Wir ersuchen dringend, um Unterlassung!!!



CAFE CARNUNTUM

- Kaffeespezialitäten
- verschiedene Frühstücksvariationen
- durchgehend warme Küche

Mo-Sa 7-20 Uhr
So 8-20 Uhr

Am Hauptplatz
2405 Bad Deutsch-Altenburg
Tel.: 02165 65 928

Dachdecker
Spengler
Schwarzdecker

Arslan Sedat

Tel.: 02165/20202
Fax: 02165/20202-11
Mobil: 0699/10147003

Landstraße 117
2410 Hainburg a.d. Donau
e-mail: arslandach@gmx.at
www.arslandach.at

Ganz einfach Ihr Zuhause analysieren.
Mit dem Energieausweis der EVN.

Der Energieausweis ist eine Art Typenschein Ihres Gebäudes und enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf Ihres Zuhauses. Mit dem Energieausweis der EVN entscheiden Sie sich für beste Qualität.

Er beinhaltet neben der eigentlichen Berechnung auch eine kostenlose Beratung, die Gebäudebegehung durch einen EVN Energieberater sowie Tipps zu Förderungen und Möglichkeiten der Energieeinsparung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
evn.at/energieausweis oder 0800 800 333

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

Milliarden Kronen Kriegskosten Österreich-Ungarns wurden **53,7 Milliarden Kronen durch Kriegsanleihen aufgebracht**.

Welche Personen Kriegsanleihen zeichneten, lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

NIEDERÖSTERREICHISCHER GRENZBOTE Nr. 5 vom 31. Jänner 1915

Bericht über die **Hauptversammlung** des Deutsch-Altenburger **Verschönerungsvereines**, welche am Sonntag, den 24. Jänner 1915 um 3 Uhr nachmittags im Gemeindegasthause stattgefunden hatte.
Der ***Obmann Ing. Braun*** teilte dabei nach der Begrüßung mit, dass der Verein für 100 Kronen Kriegsanleihe gezeichnet hätte, für *„Weihnachten im Felde“* 25 Kronen gespendet und dem *Roten Kreuz* als Mitglied beigetreten sei. Der Verein hatte Ende 1914 285 ordentliche Mitglieder.
Der ***Säckelwart Lehrer Alfred Wittmann*** erstattete den Kassenbericht. So verzeichnete der Verein 1914 2.181,80 Kronen Einnahmen, denen 1.042,82 Kronen an Ausgaben gegenüber standen, so dass Ende 1914 ein Saldo von 1.048,98 Kronen verblieb.
Die ***Rechnungsprüfer k.k. Postmeister Freiding*** und ***Karl Durkowitsch jun.*** berichteten über die vorgenommene Rechnungsprüfung, sprachen sich dabei lobend über die meisterhafte Buchführung aus und beantragten, das Absolutorium zu erteilen, was auch unter lebhafter Zustimmung geschah.
Bei den anschließenden Wahlen wurde - über Antrag des ***Herrn Knobloch*** - der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt. Für den verstorbenen Ersatzmann ***Verwalter Horky*** wurde ***Herr Franz Pohl***, Wirtschaftsbesitzer, Deutsch-Altenburg 72 (Wienerstrasse 9), gewählt.
Anträge wurden eingebracht:

1. von Herrn ***Karl Durkowitsch***, wegen Versetzung der Laterne am Stein.
2. von Herrn ***Johann Bachmayer*** betreffend die Anschotterung des Bahnweges in der Neustiftgasse.
3. von Herrn ***Karl Spanitsch*** wegen Beleuchtung des Bahnweges bis zur Reichsstrasse.
4. von Herrn ***Johann Höflinger*** wegen Errichtung von Straßenübergängen in der Karnuntumgasse.

Dazu führte der *Obmann Ing. Braun* aus, dass die Versetzung der Laterne am Stein vom Ausschuss bereits beschlossen wurde und demnächst durchgeführt werde. Die seinerzeit beantragten Laternen wären bereits bestellt worden und würden ehestens gesetzt. Den Wünschen nach Beschotterung des Weges in der Neustiftgasse und der Errichtung von Straßenübergängen würde Rechnung getragen werden.
Nachdem der Obmann auch der im Felde weilenden Vereinsmitglieder gedachte, ersuchte er die Anwesenden, sich zum Andenken an etwa gefallene Mitglieder von den Sitzen zu erheben.
Nachdem er den Dank des Vereins an ***Sr. Excellenz Anton den Grafen von Ludwigstorff***, Herrn ***Karl Hollitzer*** und ***Franz und Emil Hollitzer*** für unentgeldlich überlassene Bäume, Steine und Schotter ausgesprochen hatte, wurde die Versammlung geschlossen.

Der Bericht im „NÖ Grenzboten“ endete mit den Worten:

„Möge der Verein auch fernerhin seine allgemein nützliche Tätigkeit für unseren Ort fortsetzen, möge der rührige Ausschuss auch weiterhin so wacker zusammen halten und mögen auch die, welche noch abseits stehen oder gar aus nichtigen Gründen aussprangen, Einkehr in sich halten und künftighin auch mithelfen, dass unser aufstrebender Ort verschönert werde!“

Auch wenn heute Aufgaben, die damals der Verschönerungsverein erfüllte, von der politischen Gemeinde übernommen wurden, so sind diese Schlussworte doch immer noch so aktuell wie vor 100 Jahren.

Der Vorstand des Fremdenverkehrsvereins (vormals Verschönerungsverein)

Fremdenverkehrsverein Bad Deutsch-Altenburg

Obmann: ***Wolfgang Reinisch***
Telefon: ***0676/7846880***
e-Mail: ***fam.reinisch@dialog-gruppe.at***
Konto: ***IBAN AT233021600100200807 BIC SPHBAT21XXX***

ES GESCHAH VOR 100 JAHREN

Für vergangenen Herbst müssen wir heute einen Gedenktag nachtragen. Die Würdigung sollte eigentlich von anderer Seite erfolgen.

Am 29. November 2014 hätte *Dr. Josef SCHRAMMEL* seinen 100. Geburtstag gefeiert.
Geboren in Bad Schönau, in der Buckligen Welt, war er mehrere Jahrzehnte Pfarrer unserer Gemeinde.

Ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, wollen wir aus diesem Anlass doch an verschiedene **DATEN AUS SEINEM LEBEN** erinnern:
Nach seiner Ausbildung im Knabenseminar Hollabrunn und im Wiener Priesterseminar wurde er am 9. Juli 1939 in Wien zum Priester geweiht. Nach Jahren als Kaplan in Wien und Bruck an der Leitha wurde er im Herbst 1952 Pfarrer von Bad Deutsch-Altenburg. Bis zu seiner Pensionierung am 31. August 1989 betreute er als Pfarrer von 1967 an auch Hundsheim. Von 1956 bis 1971 und von 1974 bis 1984 war er Dechant des Dekanats Hainburg.
Ein Höhepunkt in seinem Priesterleben war – wie er selbst wiederholt betonte – die Teilnahme am II. Vatikanischen Konzil im Herbst 1964 als Parochus auditor (zuhörender Pfarrer).
Während seiner Tätigkeit als Pfarrer in unserer Gemeinde wurde im Pfarrhof ein ehemaliger Stall zu einem Pfarrheim umgebaut und die Elisabeth-Kapelle gegenüber dem Pfarrhof errichtet. In die Pfarrkirche am Berg wurde elektrisches Licht eingeleitet, die in den letzten Kriegstagen zerstörten Kirchenfenster erneuert, ein neuer Hochaltar errichtet und der Karner renoviert. Zum 100. Geburtstag des aus Bad Deutsch-Altenburg stammenden ***Märtyrerbischofs Dr. Anton Durkowitsch*** wurde auf seine Initiative ein Gedenkstein errichtet. Zuletzt wurde von Herrn ***Dr. Hannes Weidinger*** das sogenannte „Rote Kreuz" am Greiner-Hügel renoviert und samt dem umgebenden Grundstück in die Obhut der Pfarre übergeben.

Dr. Schrammel war viele Jahre Mitglied des Vorstandes unseres Fremdenverkehrsvereins (Verschönerungsverein). Seine Anregungen und sein Rat in kulturellen Fragen wurden geschätzt.
In Würdigung seiner Tätigkeiten bekam er 1977 den Ehrentitel Monsignore (Kaplan seiner Heiligkeit) und 2001 das Prälat.
Die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg anerkannte sein Wirken durch die Verleihung des Ehrenringes, die Ernennung zum **Ehrenbürger** und durch die Namensgebung des Weges von der Badgasse zur Kirche. Vom Land Niederösterreich wurde ihm das **Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ** verliehen.

Dr. Josef Schrammel starb am 19. Mai 2002 und wurde am 24. Mai im Priestergrab auf unserem Friedhof, welches 1999 von der Pfarre und *Dr. Weidinger* über seinen Wunsch neu gestaltet worden ist, beigesetzt.

WAS KOSTET EIN KRIEG?

Dass man zum Kriegführen drei Dinge braucht, **Geld, Geld und noch einmal Geld**, ist eine alte Weisheit. Doch im Ersten Weltkrieg ging es um ganz neue, viel größere Dimensionen. Auf etwa 80 bis 90 Milliarden Kronen lassen sich die direkten **Kriegskosten Österreich-Ungarns** beziffern. Zum Vergleich: Der Staatshaushalt der beiden Reichshälften zusammen erreichte im letzten Friedensjahr etwa 4,9 Milliarden Kronen.
Das Volkseinkommen der Habsburgermonarchie wurde auf etwa 19,3 Milliarden Kronen geschätzt. **Insgesamt wurde wohl fast die Hälfte des von 1914 bis 1918 erwirtschafteten Sozialprodukts für den Krieg verwendet!**
Mehr als 60 Prozent dieser Kosten entfielen auf Verpflegung und Bekleidung der Soldaten, 25 Prozent auf Bewaffnung und Munition, der Rest auf Pferde, Eisenbahnen, Autos, Flugzeuge, Bauten und Sanitätsausgaben.

Von den etwa 90

Neues Informationsservice
für die Donau: DoRIS mobile

Die kostenlose Smartphone-App bietet umfassende Informationen in acht verschiedenen Services an. Zur Verfügung stehen u.a. aktuelle Daten zu Pegelständen oder dem Zustand der Wasserstraße Donau. Die App ist in Deutsch und Englisch verfügbar und unterstützt Android und iOS Betriebssysteme. Alle acht Informationsservices sind kompakt und benutzerfreundlich integriert.

viadonau

Leihfahrräder

nextbike

Nach der Winterpause stehen Ihnen die Leihfahrräder ab 21. März 2015 an den Standorten „**Bahnhof**" und „**Museum Carnuntinum**" wieder zur Verfügung!

Veranstaltungen

NARRENBAUSTELLE

Samstag, 14. Februar 2015 um 15,59 Uhr
Badgasse, Thermenplatz

FASCHINGSGSCHNAS

Samstag, 14. Februar 2015 um 20 Uhr
Taverne des Kurzentrums Ludwigstorff

HERINGSSCHMAUS

Mittwoch, 18. Februar 2015 um 18,00 Uhr
Cafe´ Carnuntum
€ 25,00 pro Person
Um Anmeldung wird gebeten: 02165-65928

ST. PATRICK´S DAY

Montag, 16. März 2015 um 19,30 Uhr
Thermen Cafe´ im Kurzentrum Ludwigstorff
Karten und Tischreservierung
an der Reception

Museum Carnuntinum
(beschränkt barrierefrei)

Das Museum öffnet seine Pforten wieder am 21. März 2015.

Öffnungszeiten: täglich von 09 bis 17 Uhr

Alle Einwohner von Bad Deutsch-Altenburg genießen freien Eintritt!

Gesundheitsvorsorge aktiv
zur Änderung des Lebensstils

„VORSORGE aktiv“
ist ein gefördertes Programm für alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre, bei denen die Vorsorgeuntersuchung ein **erhöhtes Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen** attestiert hat. Die professionelle Betreuung erstreckt sich über einen Zeitraum von sechs bis maximal neun Monaten.

Ein interdisziplinäres Team, bestehend aus ÄrztInnen, SportwissenschafterInnen und PhysiotherapeutInnen, ErnährungswissenschafterInnen und DiätologInnen sowie klinischen GesundheitspsychologInnen unterstützt die Teilnehmer in den Bereichen

- ***Bewegung***
- ***Ernährung***
- ***mentale Gesundheit***

Das Spektrum reicht von sanftem Krafttraining und Nordic Walking im *Bewegungsbereich* über Genussübungen und gemeinsames Kochen im *Ernährungsbereich* bis hin zu Entspannungstraining im *Bereich mentale Gesundheit*.

Eine langfristige Veränderung des Lebensstils ist für die meisten Betroffenen äußerst schwierig. Das Programm soll helfen, langfristig für die eigene Gesundheit aktiv vorzusorgen, den TeilnehmerInnen Spaß und Freude an Bewegung zu vermitteln und sie für einen gesünderen Lebensstil in Bezug auf ihre Ernährung und ihr Bewegungsverhalten zu begeistern.

Voraussetzung für dieses Programm ist eine Vorsorgeuntersuchung + ärztliche Zuweisung sowie die Leistung eines geringen Selbstbehalts!

SPRECHEN SIE MIT IHREM ARZT UND MELDEN SIE SICH AN! IHRER GESUNDHEIT ZULIEBE!

INFORMATIONEN und ANMELDUNG
im Gemeindeamt oder
direkt bei Frau Sylvia Wertanek
unter 0676-9400185
oder sylviawertanek@gmx.net

ANMELDUNG AB JÄNNER - START IM MÄRZ 2015

WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSAGENTUR

Wolfgang MANN
0664 / 817 37 27
w.mann@wienerverein.org

Pensionsvorsorge
Krankenversicherung
Unfallversicherung
Haushalt- / Eigenheimversicherung
Finanzieren / Bausparen
Kfz-Versicherung / -Anmeldung
Bestattungsvorsorge
Überführungsservice

2405 Bad Deutsch Altenburg, König Stefan Gasse 12

IHR PARTNER IN ALLEN VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN!
Terminvereinbarungen unter 0664-817 37 27
Anfragen zu Angeboten unter w.mann@wienerverein.org

Bezahlte Anzeige

AUCH IM JAHR 2014 WAR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR WIEDER 365 TAGE FÜR SIE DA!

	Anzahl	Mitglieder	Stunden
EINSÄTZE	73	474	1228
ÜBUNGEN	20	208	575
TÄTIGKEITEN	90	835	6673

Symbolfoto

HIER DIE BESTEN BILDER AUS DEM VERGANGEN JAHR

Landesfeuerwehrleistungsbewerb Juni 2014

Technischer Einsatz Jänner 2014

Technischer Einsatz Oktober 2014

Brandeinsatz Hundsheim März 2014

Feuerwehrfest Juli 2014

Symbolfoto

Unterabschnittsübung Oktober 2014

Technische Übung Juni 2014

Übergelaufener Teich Wolfsthal September 2014

Freiwillige Feuerwehr Bad Deutsch-Altenburg

AUSBILDUNGSPRÜFUNG LÖSCHEINSATZ

Die Ausbildungsprüfung in der Stufe Silber haben am **30. November 2014** neun Mitglieder der FF B.D.-Altenburg absolviert. Ziel war es, innerhalb einer vorgegebenen Zeit, einen Löschangriff am Kirchenberg durch zu führen. Davor fand für alle Mitglieder noch eine individuelle Wissensüberprüfung statt (Knotenkunde, Erste Hilfe, Geräte im eigenen Fahrzeug). Anders wie in Stufe Bronze, die Voraussetzung für das Abzeichen in Silber ist, wurden die Positionen erst kurz vorher ausgelost.

Dank der guten Vorbereitung erlangten am Ende sechs Mitglieder das
Abzeichen „Ausbildungsprüfung Löscheinsatz“.
in SILBER
Michael Anger, Lisa Gumprecht, Manuel Holcik, Markus Kaufmann, Manuel Mayer, Mario Robitza

in BRONZE
Stefan Gumprecht und ***Oliver Witha***

Kommandant Manfred Robitza, der die Gruppe für das Abzeichen vorbereitet hat und auch bei der Abnahme ausgeholfen hat, besitzt das Abzeichen bereits.

Gesunde Gemeinde

EINLADUNG ins Gemeindeamt
für Mittwoch den 11. Februar 2015

für alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger

zur ARBEITSKREISSITZUNG um 16 Uhr

zu den Themen „Vorsorge aktiv und Bewegungstag im April“

Leitung: Frau ***Sylvia Wertanek***, *Dipl. Sport- und Physiotherapeutin*

Alle TeilnehmerInnen sind eingeladen, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen und wenn der Wunsch besteht, aktiv an der Umsetzung mitzuwirken!

Zum VORTRAG im Anschluss um 18 Uhr

Herr OBERARZT DR. JOHANNES KRIEG wird über das Thema
„KANN ICH MIT MEINEN LEBENSSTIL MEIN LEBEN VERBESSERN UND VERLÄNGERN?“
referieren und Ihnen anschließend praktische Tipps und Übungen für den Alltag verraten!

Die Teilnahme ist frei! ***Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!***

BgA „Gesundes Niederösterreich“ - NÖ Gesundheits und Sozialfonds - Abt. Gesundheitsvorsorge »Tut gut!«
http://www.noetutgut.at

Zertifizierung
der „Gesunden Gemeinde Bad Deutsch-Altenburg“

Am 28. November 2014 war Frau ***Sylvia Wertanek*** ins Landhaus St. Pölten geladen, um das Grundzertifikat für unsere „Gesunde Gemeinde“ in Empfang zu nehmen, das ihr von Herrn ***Landeshauptmann Stv. Mag. Wolfgang Sobotka*** und ***Frau Walpurga Steiner***, Projektleiterin Gesunde Gemeinde, feierlich übergeben wurde.

GRUNDZERTIFIKAT

Auszeichnung für die Qualitätssicherung im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention

»Gesunde Gemeinde«
Bad Deutsch-Altenburg

Langer & Frey

Granitwerk-Steinmetzbetriebe

BÜRO, WERK
A-2471 GERHAUS
DORFSTR. 3
TEL.: 02164/2550
FAX: 02164/2550-8

BÜRO, AUSSTELLUNG
A-2410 HAINBURG/D.
HOFMEISTERSTR. 5
TEL.: 02165/63700
FAX: 02165/64234

AUSSTELLUNG
A-2410 HAINBURG/D.
PRESSBURGER-
REICHSSTR. 3

IHR FACHMANN AM FRIEDHOF

GRABSTEINE
EINFASSUNGEN
GRABDECKEL
INSCHRIFTEN
VERGOLDUNGEN
RENOVIERUNGEN
GRABSCHMUCK
(ALU UND BRONZE)
MARMOR GRANIT
KUNSTSTEIN

WOHNEN MIT STEIN

BÖDEN
STUFEN
PORTALE
TERRASSEN
KÜCHEN
ABDECKUNGEN AUS
GRANIT UND MARMOR

IHR PARTNER BEI DER
RESTAURIERUNG

REKONSTRUKTION
DENKMALPFLEGE
BILDHAUEREI

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie benötigen eine neue Grabanlage, eine Grababdeckung, eine Reinigung der bereits vorhandenen Grabanlage, eine Inschrift oder eventuell einen Grabschmuck?
Sie legen Wert auf Qualität, Fachwissen und Kompetenz?

WIR SIND DER FACHBETRIEB, DER IHRE PERSÖNLICHEN VORSTELLUNGEN UMSETZT.

Natürlich beinhaltet unser Arbeitsspektrum auch die Produktion von Böden, Stufen, Portalen, Terrassen, Fensterbänken und Küchenarbeitsplatten aus Granit oder Marmor.
Qualität, Genauigkeit, Verlässlichkeit und eine individuelle Planung haben dazu beigetragen, dass unser Betrieb seit über 35 Jahren besteht.
Unser Werksbetrieb befindet sich in Gerhaus, ein Ausstellungsplatz in Hainburg, Pressburger-Reichsstraße 3 und das Büro ebenfalls in Hainburg, Hofmeisterstraße 5.

Unsere Geschäftszeiten:	Mo, Di	9.00 – 14.00 Uhr
	Mi	9.00 – 12.00 Uhr
	Do, Fr	9.00 – 14.00 Uhr

Selbstverständlich ist es auch möglich, mit dem **Steinmetzmeister Siegfried Frey** einen individuellen Termin zu vereinbaren. Tel. 0664/204 08 87.

Sie haben Fragen dazu? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon 02165/63 700

Symbolfoto Engel

Bezahlte Anzeige

Feuerwehrjugend Bad Deutsch-Altenburg

Niederösterreichische FeuerWehrJUGEND

Die Feuerwehrjugend Bad Deutsch-Altenburg braucht dich!

- Du bist 10 bis 14 Jahre alt?
- Du möchtest Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau werden?
- Du willst in deiner Freizeit Spiel, Spaß und Action erleben?
- Du würdest gern zu einer Gruppe Jugendlicher gehören, die gemeinsam viel unternimmt?

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!!!

Komm und „schnuppere“ hinein!
Jeden Freitag um 17 Uhr
(mit Ausnahme der Schulferien)
steht die Tür des
Feuerwehrhauses Bad Deutsch-Altenburg
für alle interessierten Jugendlichen offen!!!

DAS ERWARTET DICH:

- Wöchentliche Treffen
- ein Feuerwehrjugend-Wochenende voll Spaß und Action
- Spieleabende, Partys, Geländespiele
- Übungen mit den Feuerwehrgeräten
- ein 4-tägiges Zeltlager mit Feuerwehrjugendgruppen aus ganz Niederösterreich
- Ausflüge (Kino, Bowling, …)
- Bewerbe und Abzeichen
- viel Interessantes und Wissenswertes über das Feuerwehrwesen

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend
Bad Deutsch-Altenburg freuen sich auf dich!

Im Herbst beschäftigte sich die Feuerwehrjugend mit dem **THEMA FUNK**. Nach mehreren interessanten Übungen mit den Funkgeräten konnten die Mitglieder der Feuerwehrjugend am 12. Dezember 2014 das
FERTIGKEITSABZEICHEN „MELDER“ erreichen.
Überreicht wurden die Abzeichen eine Woche später im Rahmen der **WEIHNACHTSFEIER**!

Der Einbrecher bleibt draußen: Die wirkungsvollste Anti Einbruch Folie für Glasscheiben in Fenstern und Türen.

Die Zahl der Einbrüche ist seit 2010 steigend. Der direkte Weg sich unbefugt Zutritt zu verschaffen sind meistens Fenster im Ergeschoss und Terrassentüren. Deshalb sollte man Vorkehrungen treffen um den Einbruchschutz und die persönliche Sicherheit zu steigern. Eine wirkungsvolle und absolut sinnvolle Maßnahme in diesem Bereich ist das nachträgliche Ausstatten von Glasflächen mit einer aufkaschierten Anti Einbruch Folie.

Um ein Loch in eine mit Einbruch Folie versehene Fensterscheibe zu bekommen, müsste der Täter mit einem spitzen Gegenstand immer auf dieselbe Stelle schlagen - das verursacht jedoch Lärm und dauert entsprechend lang - und das Einbruchsobjekt wird ohne Aussicht auf Erfolg für den Eindringling unattraktiv. Somit ist der Einbruchschutz effektiv erhöht worden, weil es dem Täter nicht mehr gelingen wird, die Scheibe mit wenig Aufwand zu zerstören.

Die glasklare Anti Einbruch Folie ist durch ihre hohe Transparenz fast unsichtbar auf Glasscheiben und auch als Folie auf den ersten Blick nicht zu erkennen - sie bietet deshalb einen unauffälligen und sicheren Schutz vor Einbrüchen.

ENERGY
Energy Saving Systems

Kostenlose Beratung unter: 0664/355 74 55 Hr. IMRE

A-KO Management and Financing GmbH
A-1070 Wien, Neubaugasse 68

NÖ Bauordnung 2014

Mit 01. Februar 2015 wird die NÖ Bauordnung 1996 durch die NÖ Bauordnung 2014 ersetzt!

Damit sind zahlreiche **Änderungen** verbunden.

DIE PARTEISTELLUNG FÜR EIGENTÜMER
von an Bauland angrenzende Grünlandflächen wurde gestrichen, auch kann auf die Parteistellung durch nachweisliche Zustimmung auf den Einreichunterlagen verzichtet werden und 1 Jahr nach Beginn der Bauausführung ist keine Parteistellung mehr möglich, ausgenommen im Wiedereinsetzungsfall.

§ 14 BEWILLIGUNGSPFLICHTIGE BAUVORHABEN
Hier ist die Errichtung von baulichen Anlagen nun ohne Kriterien bewilligungspflichtig. Die Anzeigemöglichkeit entfällt. Die Veränderung der Höhenlage des Geländes wurde von Bauland- auf Grünland-Kleingartengrundstücke erweitert. Ausschlaggebend ist, ob Einfluss auf die Gebäudehöhe genommen werden kann. Die Abflussverhältnisse von Niederschlagswässern sind nun irrelevant.

§ 15 ANZEIGEPFLICHTIGE BAUVORHABEN
Diese wurden erweitert. Bauwerke im Bauland mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 10 m² und einer Höhe bis zu 3 m sind unabhängig vom Verwendungszweck anzeigepflichtig. Ebenso die Aufstellung eines Heizkessels $\leq$ 400 kW einschließlich automatischer Brennstoffbeschickung (z.B. Pelletsbeschickung), die Aufstellung von Maschinen und Geräten in baulicher Verbindung mit Bauwerken, die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten ab 500 Liter, die Verwendung eines Grundstücks als Lagerplatz für Material aller Art über einen Zeitraum von mehr als zwei Monaten, Einfriedungen, die bauliche Anlagen sind oder gegen öffentliche Verkehrsflächen gerichtet werden (nicht mehr bewilligungspflichtig!), die Herstellung von Grundstückszufahrten und die Errichtung überdachter und höchstens an einer Seite abgeschlossener baulicher Anlagen (z.B. Carports) mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 50 m², sofern die nachweisliche Zustimmung der Nachbarn vorliegt.

§ 16 MELDEPFLICHTIGE BAUVORHABEN
Damit wird § 16a Anzeigemöglichkeit ersetzt und erweitert auf Heizkessel bis 50 kW und Öfen sowie auf den Abbruch von Gebäuden, wenn sie nicht am Nachbargrundstück angebaut sind und sich nicht in einer Schutzzone befinden.

§ 17 BEWILLIGUNGS-, ANZEIGE- UND MELDEFREIE BAUORHABEN
Hier wurde erweitert um Schwimmteiche mit einer Wasserfläche $\leq$ 200 m², Brunnen, kontrollierte Wohnraumlüftung sofern nicht anzeigepflichtig, Austausch von Maschinen und Geräten bei gleicher Verwendung und medizinisch technische Geräte, temporäre Lager und Verkaufscontainer für Waren der Pyrotechnik, Lagerung von Brennholz sowie land- und forstwirtschaftlichen Produkten auf Grünlandflächen, temporäre Herstellung von Wetterschutzeinrichtungen in Gastgärten, Trockensteinmauern mit landwirtschaftlicher Nutzfläche im Grünland und Treppenschrägaufzüge innerhalb einer Wohnung.

Neu ist auch, dass der Bauwerber dafür zu sorgen hat, dass der Planverfasser die Daten der **Baueinreichung gemäß** § 4 (1) Z. 2 und 4 **GWR-Gesetz in elektronischer Form** an die Gemeinde übermittelt. Eine Unterlassung dieser Meldung stellt eine Verwaltungsübertretung dar!

Neben der Verpflichtung für KFZ-Abstellanlagen ist bei Errichtung, Vergrößerung oder Verwendungszweckänderung nun auch ein Fahrradstellplatz pro Wohnung herzustellen. Für Gaststätten, Heime, etc. gibt es explizite Regelungen.

Es wird nochmas darauf hingewiesen, dass es sich bei den **Bauausführungsfristen** um Maximalfristen handelt. Die **Baubewilligung** umfasst das Recht zur Ausführung des Bauwerks und dessen **Benützung nach Fertigstellung** (wenn alle entsprechenden Bescheinigungen vorgelegt wurden). *In der Praxis kommt es immer wieder vor, dass die Hauseigentümer bereits vor Einbringung der Fertigstellungsmeldung und damit vor der Benützungsbewilligung ins Haus einziehen, weil sie meinen, sie hätten für die Fertigstellung fünf Jahre Zeit.* Die Benützung eines Bauwerks vor Einbringung der Fertigstellungsmeldung stellt jedoch eine Verwaltungsübertretung dar. Die Fertigstellung ist umgehend ab möglicher Benutzbarkeit des Hauses anzuzeigen.

Die Mitarbeiterinnen der Gemeinde stehen Ihnen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Nützen Sie auch den BAUSPRECHTAG jeden ersten Montag im Monat von 17,00 bis 18,00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.bad-deutsch-altenburg.gv.at**.

Freilegung Sulzbach

Über Auftrag der BH Bruck als Wasserrechtsbehörde wurden die Verklausungen im Sulzbach entlang des Kurparks entfernt und ein Sicherheitsschnitt samt einzelnen Baumfällungen durchgeführt. Diese Arbeiten erfolgten unter Einbindung des Bezirksförsters. Die Marktgemeinde selbst hatte dafür keine Kosten zu tragen!

Fotos: Helene Graf

Fotos unten zur Verfügung gestellt von:
NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau, Wiener Neustadt

NEU ab Februar 2015
KINDERTHEATER für KINDER von 6 bis 12 Jahren

Theater fördert spielerisch Kreativität, soziale und kommunikative Fähigkeiten. Aufmerksamkeit und Merkfähigkeit werden trainiert. Kinder lernen sich in verschiedene Figuren hineinzudenken, mit Mimik und Gestik zu arbeiten, Sprache gekonnt einzusetzen und eine Rolle mit Leben auszufüllen. Gerade für schüchterne Kinder geeignet, Selbstvertrauen und Stressresistenz zu erlangen.

Improvisation, Freude und aktives Entspannen mit ***Helmut Wittmann***, Lebens- und Sozialberater und passionierter Schauspieler

Wie fühlen sich Mut und Kraft an?

Bogenschießen ohne Bogen erfordert Konzentration und Vorstellungsvermögen

Gefühlsdarstellungen Enttäuschung und Freude

2. VEREINSGEBURTSTAGSFEST
am 21. Februar 2015
Alle Kinder sind herzlichst eingeladen, mit uns und mit dem KASPERL zu feiern!

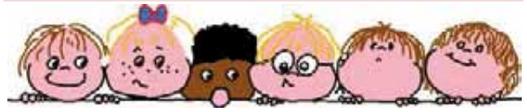
Ein riesengroßes **DANKESCHÖN** für die großartige Zusammenarbeit und Unterstützung für das vergangene Jahr 2014 möchten wir an Herrn ***Vizebürgermeister Windholz*** und an die Gemeindemitarbeiterin ***Frau Siller*** aussprechen.

Einen herzlichen Dank auch an die "**NÖ Wohnbaugruppe**" für die finanzielle Unterstützung

Der "Treffpunkt Verein für die Familie" sowie die teilnehmenden Kinder sind über die **Generali Versicherung** haftpflichtversichert. Auf diesem Wege möchten wir auch hier unseren besonderen Dank aussprechen! Speziell möchten wir unseren Versicherungsberater Herrn ***Michel Zarif-Zadeh*** nennen, der uns fachkompetent beraten und sich immer Zeit für uns genommen hat.

Wir wünschen Ihnen allen

einen guten Start ins neue Jahr!!!!!



Bezahlte Anzeige

Treffpunkt Verein

„Treffpunkt mit …
Musik und Kultur/Natur/Bewegung“

„…mit MUSIK UND KULTUR“ 06. November 2014
Nach tschechischer Tradition lernten die Kinder tanzen und singen.

„…mit NATUR“ am 13. November 2014
Alles rund ums Pferd!

„…mit BEWEGUNG“ 20. November 2014
Ballspiele sind angesagt!

„…mit dem NIKOLAUS“ 04. Dezember 2014
Der Nikolaus hat uns besucht und jedes Kind beschenkt!

„…mit NATUR“ 11. Dezember 2014
Haustiere - wie versorge ich sie richtig?
Zu Besuch war die Hündin Ingi.

„…mit BEWEGUNG“ 18. Dezember 2014
Dehnen, Auflockerungsspiele und ein Gruppenfoto!

GRATISSCHNUPPERSTUNDE
MONTAG um 16 Uhr 2 x im Monat

NÄHERE INFOS am Montag den
9. Februar 2015 um 16 Uhr im Gemeindeamt

ANMELDUNGEN schon jetzt bei
Lucie Pajer unter der Nummer 0680 320 2782

Interview mit Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Walter Panzer

Fotoquelle: BFKDO Bruck/Leitha

- ***Wann haben Sie die Funktion des Bezirksfeuerwehrkommandanten übernommen und wie viele Feuerwehr-Standorte und Feuerwehrleute unterliegen damit Ihrem Kommando?***
  Mein Amtsantritt ist mit 20. November 2014 erfolgt. Damit habe ich 35 freiwillige Feuerwehren im Bezirk Bruck und 2 Betriebsfeuerwehren mit insgesamt 2.700 Mitgliedern übernommen.

- ***Wie hat Ihr Werdegang innerhalb der Feuerwehr ausgesehen?***
  1971 Eintritt in die Feuerwehr Deutsch Haslau (im Alter von 15 Jahren)
  1981 bis 1986 Kommandant-Stellvertreter in Deutsch Haslau (Heimatort)
  ab 1984 Ausbildner bei der Grundausbildung und Bewerter bei Bezirksbewerben
  1998 bis 2001 Abschnittssachbearbeiter in der Ausbildung
  seit 1998 bis heute Bewerter auf Landesebene
  2001 bis jetzt Kommandant-Stellvertreter in Deutsch Haslau
  2001 bis 2006 KHD Zugskommandant
  2006 bis 2011 Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter (Hainburg/D.)
  seit 2008 Bewerter auf Bundes- und internationaler Ebene
  2011 bis November 2014 Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter

- ***Haben Sie früher einen anderen Beruf ausgeübt, wollten aber immer schon Feuerwehrmann werden?***
  Es war nicht mein Wunsch, hauptberuflich im Feuerwehrwesen tätig zu sein.

- ***Mit welchen Aufgaben sind Sie in dieser Funktion betraut?***
  Vertretung der Interessen der Feuerwehren
  Beratung der Behörden
  Organisation und Koordination der Ausbildungs- und Lehrveranstaltungen
  Ernennung und Abberufung von Mitarbeitern des Bezirksfeuerwehr-Kommandos
  Vergabe von Auszeichnungen und Ehrungen

- ***Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Freiwilligen Feuerwehr unserer Marktgemeinde?***
  Gut! Die letzte große Herausforderung, das Hochwasser 2013, hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg und den Feuerwehren des Bezirks gut funktioniert.

- ***Welche Themen sind Ihnen ein Anliegen? Welche Ziele möchten Sie während Ihrer Funktionsperiode erreichen?***
  Die Jugendarbeit liegt mir besonders am Herzen. Seit 30 Jahren arbeite ich in der Ausbildung, dadurch ist mir dieses Thema ein besonderes Anliegen. Unsere Jugend hat die Fähigkeit zur Entwicklung, sie braucht Zuwendung und Förderung.

- ***Haben Sie während Ihrer Tätigkeit bei der Feuerwehr einen Einsatz erlebt, der Sie als Mensch ganz besonders gefordert hat?***
  Hochwassereinsätze, bei denen Menschen Hab und Gut verlieren, Häuser, die im Hochwasser versinken und daneben Feuerwehrkameraden, die oft bis zur Erschöpfung Sandsäcke schleppen und dabei noch Menschen und Haustiere in Sicherheit bringen – solche Szenen vergisst niemand so leicht.

- ***Wie würden Sie eine funktionierende Feuerwehr der Zukunft beschreiben?***
  Damit die Feuerwehr der Zukunft auch einsatzfähig bleibt, bedarf es neuer Ansätze. Es gibt heute in vielen Ortschaften ein personelles Problem hinsichtlich der Tageseinsatzbereitschaft. Dieser Frage, werden wir uns stellen müssen; ihre Lösung garantiert ein Funktionieren der Einsatzfähigkeit der Feuerwehren der Zukunft.
  Das Feuerwehrwesen mit seinen vielen freiwilligen Helfern sichert die Lebensqualität in unserem Land. Damit das auch in Zukunft so sein kann, brauchen wir engagierte Menschen! Das müssen nicht zwingend die ganz Jungen sein, auch Erwachsene können möglicherweise aus einer veränderten Lebenssituation heraus Zeit finden, sich öffentlich zu engagieren.
  Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gilt großer Dank. Sie sind die Grundpfeiler unserer Gesellschaft!

BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO
Bruck an der Leitha
Sitz: 2454 Sarasdorf

Die Redaktion bedankt sich für das interessante Interview und wünscht Herrn OBR Panzer viel Erfolg bei der Umsetzung seiner Pläne!

Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“

WHA Sonnwendviertel C01, 1100 Wien

Revitalisierung Martinskaserne Eisenstadt

STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU • REVITALISIERUNG
BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU • GLEISBAU • GOLFPLATZBAU • SPORTSTÄTTENBAU • PFLASTERUNGEN

Mit unseren Filialen Maustrenk und Eisenstadt sind wir Ihr Partner in Niederösterreich und im Burgenland.

Filiale Maustrenk: Maustrenk-Zistersdorf 123 • 2225 Zistersdorf • Tel: 02532-2501-0 • maustrenk@pittel.at

Filiale Eisenstadt: Thomas A. Edisonstraße 2 • 7000 Eisenstadt • Tel: 050-9010-29220 • eisenstadt@pittel.at

Bezahlte Anzeige

BUCHAUSSTELLUNG der Firma Serringer

Ende November 2014 fand die jährliche Weihnachtsbuchausstellung im Turnsaal der Volksschule statt. Die Eltern und Schüler/innen bestellten auch dieses Mal wieder sehr fleißig!

COMPUTER KÖCK

+ 10 JAHRE IM BUSINESS

Netzwerke - Server - Wartung - Reparatur

www.computer-koeck.at

2410 Hainburg/D, Tel.: +43(0)2165/64172

Bezahlte Anzeige

Volksschule Bad Deutsch-Altenburg

EXKURSION INS TONNILAND des

Weil Umwelterziehung schon in der Volksschule beginnt, hat der GABL (Gemeindeverband für Abfallbehandlung Bezirk Bruck/Leitha) das Projekt **"TonniLand"** entwickelt und umgesetzt:
ein **Schulungszentrum** für die 3. und 4. Schulstufe.

Die Schüler unserer 4. Klasse lernten hier vieles über **Abfallvermeidung**, die richtige **Trennung** und was mit den getrennt gesammelten Abfällen passiert. Den Kindern wurde vermittelt, dass der Müll nicht wertlos ist, sondern dass es Sinn macht, wenn der Müll richtig getrennt, gesammelt und wiederverwertet wird. Damit können Rohstoffe gespart werden und die Umwelt wird geschont.

Neun Stationen bieten einen kindgerechten Einblick in die Müllsituation von der Steinzeit bis heute, die einzelnen Müllfraktionen (wie Restmüll, Bioabfälle oder Glas), Vermeidung und Recycling. Praktisch konnten die Kinder ausprobieren, wie aus Altpapier neues Papier entsteht und beobachten, wie Kompostwürmer Bioabfälle zu wertvoller Erde verarbeiten. Als Krönung bastelten die Schüler aus alten Plastikflaschen Windräder.

Die Kinder waren auch als Mülldetektive aktiv und fanden die falsch eingeworfenen Abfälle in den dafür speziell präparierten Mülltonnen.
Nach einem abwechslungsreichen Vormittag wurden alle als richtige Mülltrennprofis entlassen.

SCHLEIMWURMSOSS im GLIBBERBAD
Chemie für Volksschulen

Eine Portion Schleimwürmer zubereiten?
Glibberkugeln im Wasser verschwinden lassen?
Das ist Chemie für Jungforscher!

Bei der Polymerisation entstehen langkettige Verbindungen, die beeindruckende Strukturen bilden. Damit lassen sich schon für junge Chemikerinnen und Chemiker spannende Erkenntnisse gewinnen. Der besonders hohe Aufforderungscharakter dieses Programmes garantiert Chemie zum Selbermachen. Für das Chemieprogramm werden nur Zutaten verwendet, die auch in Lebensmitteln vorkommen.

Die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse stellten bei diesem Workshop „Schleimwürmer" und „Schnee" aus Windeln her.

Revitalisierung Glashaus
im Gemeindepark

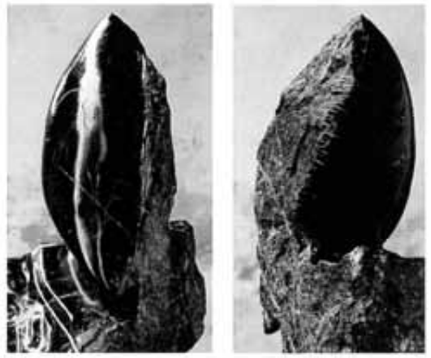
RALPH HÜNERTH, seines Zeichens Bildhauer mit einer Werkstatt im Steinbruch Hollitzer seit 15 Jahren, hat das ehemalige Maleratelier im Palmenhaus wieder einer künstlerischen Nutzung zugeführt!

Das Glashaus wird von Herrn Hünerth in Eigenregie als Ausstellungsraum gestaltet, wo er manchmal auch kleinere Arbeiten durchzuführen gedenkt. Durch die großen Glasflächen sind die Skulpturen – großteils aus Dolomit-Kalkstein gearbeitet – auch von außen zu sehen und stellen damit eine kulturelle Bereicherung der Marktgemeinde dar.

Das entspricht einer langen Tradition des Hauses Erhardgasse 2, wo Kunst und Kultur immer willkommen war und gelebt wurde.

SAMURAI
Kalkstein Dolomit
Höhe 35 cm

DOGE
Serpentin
Höhe 95 cm



RALPH HÜNERTH
Jahrgang 1960, aufgewachsen in Kittsee
Hochschule für Angewandte Kunst
Meisterklasse Prof. Oswald Oberhuber
Arbeit am Stein seit 1986

Bezahlte Anzeige

Vogelschutzprojekt
„Mühlgarten“

In Kooperation mit der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg und mit Hilfe unseres ***Umweltgemeinderates Ing. Andreas Hruschka*** hat die ***Interessensgemeinschaft Mühlgarten*** ein Vogelschutzprojekt ins Leben gerufen. Es ist einzigartig in Österreich und Bad Deutsch-Altenburg ist Vorreiter auf diesem Gebiet! Das Projekt beinhaltet eine Ganzjahresfutterstation und einer Reihe von Nistkästen für Eulen, Halbhöhlenbrütern und Höhlenbrüter, die von der ***BirdLife-Mitarbeiterin Regina Riegler***, betreut werden. Auch eine Nachpflanzung ist geplant. Initiatorin und Hauptverantwortliche für das Projekt ist die gebürtige Altenburgerin

NINA HOFSTÄDTER.

Die Montage erfolgte im Oktober 2014 unter Mithilfe von ***Christian Hofstädter*** und ***Karl Schiechl***. Die Bestückung der Futterstellen wird von der IG Mühlgarten durchgeführt.

WIR SUCHEN HIERFÜR NOCH NATURLIEBENDE MENSCHEN, DIE SICH AM NACHFÜLLEN DER STATIONEN BETEILIGEN MÖCHTEN.

Es gibt eine Station für Weich- und Insektenfresser, eine für Körnerfresser, sowie eine Winterstation. Sie wurden bewusst entlang der Wege montiert, damit alle Vogelliebhaber die Tiere an den Spendern beobachten können. Die Winterstation ist direkt beim Kinderspielplatz angebracht. Sie wird im Frühling aber wieder abgebaut, damit es zu keiner Schmutzbelästigung kommen kann.

So können schon die Jüngsten unsere Natur im Winter beobachten und lernen, wie wichtig und vielfältig unsere Umwelt ist. Die Futterspender und Fettblöcke sind von der Firma ***Vivara,*** das Körnerfutter von ***GEVO***, alles exklusiv bei ***Bellaflora*** erhältlich.

Wir haben uns sehr gefreut, dass bereits kurz nachdem die Silos montiert waren, die ersten Vögel, wie **Kohlmeise**, **Haussperling**, **Kleiber**, **Blaumeise**, **Sumpfmeise** und **Tannenmeise**, das Futterangebot dankbar annahmen.

Um zu verstehen, warum Zufütterung so wichtig ist muss man sich nur Folgendes klarmachen:

Leider ist es heutzutage so, dass immer weniger Wildkräuter am Wegesrand stehen bleiben dürfen und auch die Landwirtschaft so sauber arbeitet, dass keine Körner mehr übrigbleiben, weshalb die Vögel Unterstützung brauchen (besonders die ankommenden und abfliegenden Zugvögel, sowie Dauergäste im Winter).

Ein meisengroßer Vogel verliert in einer Winternacht etwa 10 % seiner Körpermasse. Das würde der Gewichtsabnahme von 8 kg!! bei einem Menschen mit einem Körpergewicht von 80 kg gleichkommen. Unvorstellbar, oder? Am darauffolgenden Tag muss der Gewichtsverlust unbedingt wieder ausgeglichen werden, damit der Vogel auch die nächste Nacht überleben kann.

Kindergarten Bad Deutsch-Altenburg

Öffnungszeiten:		
	Montag:	**7:00 - 16:00 Uhr**
	Dienstag:	**7:00 - 17:00 Uhr**
	Mittwoch:	**7:00 - 16:00 Uhr**
	Donnerstag:	**7:00 - 16:00 Uhr**
	Freitag:	**7:00 - 14:30 Uhr**

Neu im Kindergarten

DER MALORT nach ARNO STERN

ARNO STERN wurde am 23.Juni 1924 (90 Jahre) in Kassel/Deutschland geboren. Seine Familie emigrierte nach Frankreich und flüchtete im 2. Weltkrieg in die Schweiz. Seit 1946 lebt und arbeitet er in Paris.

Nach dem Krieg hat er Kinder in Kinderheimen beschäftigt und ist so zum Malen gekommen. Er ist Pädagoge und Forscher, die Freude am Malen wurde zu seiner Lebensaufgabe.

Das **Malspiel** im **Malort** vermittelt Arno Stern seit über 50 Jahren. Hier wird auf weißen Blättern gemalt - ***frei von Einfluss, Interpretation oder Bewertung.*** Es gibt keinen Druck, das Bild muss niemandem gefallen und wird nicht bewertet.

Es handelt sich **nicht um Kunst**, denn diese will etwas ausdrücken wie Empfindungen oder Gefühle. Es geht auch nicht um einen therapeutischen Ansatz; es soll lediglich eine fördernde Umgebung hergestellt werden.

Im Malort entwickelt sich die Persönlichkeit.

Arno Stern sieht sich selbst als Diener; er vermittelt kein Wissen. „***Wenn eine Spur entsteht an diesem Ort und in diesem Malspiel, dann gehört die Spur einem Universalgefüge an, der Formulation.“***

Näheres dazu im Internet auf **youtube.com**

Der Malort befindet sich bei uns im Multiraum, der zu einem Atelier umgestaltet wurde. Wöchentlich wechseln sich die Kindergruppen mit der Benutzung ab.

TEGMEN
BAU GmbH

Impressum: Medieninhaber: Tegmen Bau GmbH, 2410 Hainburg a.d.D., Layout: Hanreich Werbeproduktionen e.U., 2410 Hainburg a.d.D., www.han-reich.at, Fotos: Tegmen Bau GmbH

WIR ARBEITEN STETS NACH DEN GRUNDSÄTZEN:

EHRLICHKEIT - ÖKONOMISCH VERTRETBARE UMSETZUNGSVORSCHLÄGE
HOHE QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS - ÖKOLOGISCH & NACHHALTIG BAUEN
TERMINTREUE - KUNDENZUFRIEDENHEIT

WIR VERARBEITEN FÜR SIE DEN ÖKOLOGISCHEN BAUSTOFF PORENBETON DER FIRMA YTONG

Donaulände 35, 2410 Hainburg an der Donau • Telefon: 02165 / 65554

www.tegmen-bau.at • office@tegmen-bau.at

Bezahlte Anzeige

Um diesen Ausgleich zu erreichen, ist er schon ab dem frühen Morgen auf hochwertige Nahrung angewiesen. Andernfalls kann er schnell in einen kritischen Ernährungszustand geraten, da er ohne Nahrungsaufnahme bereits nach etwa einem Tag so „leer gebrannt“ ist, dass er sich nicht mehr erholen kann.

Wenn dem Vogel eine Futterstelle im Winter helfen soll, dann muss er sie kennenlernen können, BEVOR kritische Winterbedingungen einsetzen, damit er sie dann ohne langes Suchen unverzüglich nutzen kann.

Wer nicht ohnehin eine sinnvolle Ganzjahresfütterung betreibt, sollte mit der Winterfütterung daher spätestens ab September beginnen.

Dieses Projekt ist nur durch die großzügigen Sponsoren möglich gemacht worden. Wir DANKEN der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg, Porr Österreich und Pittel & Brausewetter für ihre Unterstützung!!! **DANKE im Namen der Tiere!**

Ein besonderer Dank geht an ***Herrn Schierhold von GEVO***, der die Idee zur öffentlichen Ganzjahresfutterstation hatte. Er hat die Vision, dass sich viele Gemeinden dem Vorbild: der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg, anschließen und ebenfalls öffentliche Futterstationen einrichten, die den Tieren helfen und den Menschen einen Platz zum Lernen und Beobachten der Tierwelt bieten.

Wir sehen uns im Mühlgarten!

Besuchen Sie uns auch auf
www.facebook.com/IGMuehlgarten

Ihr Team der IG Mühlgarten
Fotos von Helene Graf und Nina Hofstädter

NÖ Umweltwacht

Die Einsatzleitung Hainburg der NÖ Berg- und Naturwacht (siehe Ausgabe 04/2014) **hat ihre Tätigkeit eingestellt.** Die Gründungsmitglieder haben eine völlig eigenständige Organisation – die NÖ UMWELTWACHT gegründet und werden ihre Tätigkeit innerhalb eines wesentlich umfassenderen Betätigungsfeldes fortsetzen!

NÖ Umweltwacht
Ortseinsatzleitung Walter GLÖCKEL
Schriftführerin Michaela TITTLIES
Kassier Ing. Andreas HRUSCHKA

Hummelstrasse 32/2
A-2410 Hainburg/Donau
Tel.: +43-(0)688-8629456

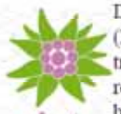
Verwaltung@NOE-Umweltwacht.org
http://NOE-Umeltwacht.org

Der österreichische Reisepass

Neues Laminat

Die Datenseite der österreichischen Reisepässe ist mit einem Sicherheitslaminat ausgestattet. In dieses Laminat wurden zahlreiche Sicherheitsmerkmale integriert, die nur bei einem bestimmten Betrachtungswinkel sichtbar werden („Kippeffekt").

Seit September 2014 wird ein neu entwickeltes Laminat, das mit neuen Sicherheitsfeatures ausgestattet ist, verwendet, von denen drei exemplarisch unten beschrieben werden (die Farben dienen zur Darstellung der optischen Effekte und variieren je nach Betrachtungswinkel und Lichteinfall).
Die Fälschungssicherheit der Reisepässe konnte dadurch wieder verbessert werden.



Der innere Teil der Blume (Edelweiß) in normaler Betrachtungsposition violett während die Blätter grün erkennbar sind. Durch Drehen des Reisepasses um 90° wechseln die Farben des Edelweiß. Die Blätter sind nun violett und der innere Teil erscheint grün.

Kippt man den Reisepass über die vertikale Achse, transformiert sich die Kontur der kleinen Landeskarte unten rechts nach oben in die Kontur der großen Landkarte.

RICS Effekt

Transformation

Spezifische Linse

Das Edelweiß ist mit einer speziell entwickelten Struktur realisiert, welche aus dem Laminat hervorzutreten scheint. Die Blütenblätter scheinen taktil zu sein, sind jedoch effektiv völlig flach.

HA(N)NREICH
WERBEPRODUKTIONEN e.U.
Produktion
Montage
Konfektionierung
Aufkleber
Logos
Produktdesign
Sportwerbung
Fahnen
Baustellentafeln
Lettershop
Messestandbau
Mappen
Auslagenbeschriftung
Web
Werbetafeln
Autobeschriftung
Drucksorten
Grafik
Textilveredelung
Plakate
Druck
Transparente
Leuchtkästen
Banner
Werbeartikel
Kalender
Beachflags
Großformatdruck
www.han-reich.at • Tel.: +43 2165 62866-0
Bezahlte Anzeige

Ein Betrieb stellt sich vor

Schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule

Fotos Helene Graf

Den Kindern wird eine gelenkte, sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit Spiel, Bewegung und Kreativität geboten. Wir - die beiden ***Pädagoginnen Sabine Hartmann und Isabella Schmid-Lukas*** - sind sehr bemüht und engagiert, den uns anvertrauten Kindern besondere Erlebnisse zu ermöglichen; im Februar werden wir ihnen das Schachspiel näherbringen. Wir betreuen die Kinder nach Schulschluss mit viel Engagement und Herz.
Sabine Hartmann ist seit einigen Jahren im Bereich von Kids & Family tätig. Ihre Arbeit als Helferin im Hort motivierte sie dahingehend, die berufsbegleitende Ausbildung zur Akademischen Freizeitpädagogin auf der Pädagogischen Hochschule in Wien zu absolvieren.
Isabella Schmid-Lukas ist studierte Politologin, ausgebildete Natur- und Reitpädagogin sowie Trainerin und widmet sich neben der Tätigkeit in der VS Bad Deutsch-Altenburg ihrem Arbeitsgebiet des Lern-, Legasthenie- und Dyskalkulietrainings mit Kindern.
Die Trägerorganisation der Schulischen Nachmittagsbetreuung der Volksschule Bad Deutsch-Altenburg ist die **Volkshilfe Niederösterreich**.

Zu erreichen ist die Nachmittagsbetreuung unter der Telefonnummer 0676-870028300.

1424 Winter-Special

bis zu minus 50 % auf Schipässe!

Die kostenlose 1424 JUGENDKARTE NÖ steht allen Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren zur Verfügung!

Viele Schigebiete in Niederösterreich warten mit großartigen Angeboten mit bis zu minus 50 % auf die Tageskarte in vielen Schigebieten!

Königsberg-Hollenstein
50 % Ermäßigung auf die Tageskarte oder in Begleitung 1+1 gratis!
Arra Lifte Harmanschlag
50 % Ermäßigung auf die Tageskarte oder in Begleitung 1+1 gratis!
Schilifte Freistritzsattel
1 + 1 Tageskarte gratis!
Arabichl-Lift
1 + 1 Tageskarte gratis!
Schneeberg Sesselbahn
bis zu 35 % Ermäßigung auf die Tageskarte!
Skilifte Puchenstuben
30 % Ermäßigung auf die Tageskarte!
Schilifte & Almhaus Hochbärneck
minus 20 % auf die Tageskarte!

Sport 2000 Ötscher
Skiverleih zum halben Preis!

Details und Gutscheine im aktuellen 1424 Jugendmagazin!

Alle Infos zur kostenlosen 1424 Jugendkarte NÖ und viele weitere Angebote auf **www.1424.info**.

Foto: "BuzZzty Wolff" / www.jugendfotos.de

Fehlersuchbild

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!

malermeister
ESCHBERGER

Kundenzufriedenheit ist unser Ziel!

Wir bieten Ihnen ein

Rund-um-Service

Dabei verwenden wir hochwertige Materialien, erstellen und erarbeiten mit Ihnen moderne Konzepte.

Von Malerei über Lackierarbeiten, Schimmelbekämpfung, Trockenlegung durch Entfeuchtungsgeräte, kleineren Trockenbauarbeiten, Fassaden, Vollwärmeschutzdämmungen, bis hin zu 300m² Gerüstverleih.

Das alles und noch vieles mehr biete ich als Dienstleistung an, um Ihr persönliches Umfeld so zu gestalten wie Sie es sich erträumen.

Rufen Sie an und lassen Sie sich unverbindlich beraten

info@malermeister-eschberger.at
www.malermeister-eschberger.at
Tel: 0650/27 26 261

Bezahlte Anzeigen

Fragen Sie Ihren NOTAR …

DR. BERHARD PUHL
Öffentlicher Notar
Wienerstraße 4
2410 Hainburg
Tel.: 02165/62420
Fax: 02165/62420-20
kanzlei@notar-puhl.at
www.notar-puhl.at

KONSEQUENZEN BEIM SCHENKEN

Nicht nur bei geerbten, sondern auch bei zu Lebzeiten geschenkten Vermögenswerten, das trifft besonders auf Liegenschaften zu, können übergangene nächste Angehörige die Auszahlung eines Pflichtteiles verlangen. Dieser gesetzliche Anspruch sichert Ehegatten und Kindern, in Einzelfällen sogar den Eltern, einen Mindestanteil am Vermögen des Verstorbenen.
Die Pflichtteilsberechtigten können daher nach dem Ableben des seinerzeitigen Geschenkgebers auch einen Anteil an bereits zu Lebzeiten Verschenktem fordern („Schenkungspflichtteil").
Voraussetzung ist eine entsprechende Forderung bzw. allenfalls Klage des/der Berechtigten. Wichtig zu wissen: Da zwischen Schenkung und Ableben oft viel Zeit vergeht, zählt für den Schenkungspflichtteil unter bestimmten Voraussetzungen der Wert der Schenkung zum Todeszeitpunkt. Es macht auch einen Unterschied, ob der Beschenkte selbst ein Pflichtteilsberechtigter oder ein Nichtangehöriger ist. Außerdem muss sich jede/r anrechnen lassen, was er selbst geschenkt erhalten oder geerbt hat.

Wer daher schon zu Lebzeiten ein Grundstück, ein Haus oder eine Eigentumswohnung übertragen möchte, sollte sich beraten lassen, um über die Ansprüche eventueller Pflichtteilsberechtigter informiert zu sein. Genauso, wenn nicht sogar wichtiger ist es, dass auch der/die Beschenkte darüber Bescheid weiß.

Nachruf

Mit tiefer Bestürzung haben wir erfahren, dass Herr Rudolf WALTER am 8. Jänner 2015 im 61. Lebensjahr verstorben ist.

*Herr **Rudolf Walter** hat den größten Teil seiner beruflichen Laufbahn als Pädagoge in der Volksschule Bad Deutsch-Altenburg verbracht.*

WIR TRAUERN MIT DER FAMILIE!

Neujahrsempfang Samstag 3. Jänner 2015

Für ihre vorbildliche Unterstützung beim Hochwassereinsatz 2013 wurden insgesamt 40 Ehrenmedaillen als sichtbares Zeichen des Dankes der Marktgemeinde an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr durch *Bgm. Robert Strasser* überreicht! Die musikalische Umrahmung des Festaktes hat der junge Tenor aus Salzburg *Joachim Bischof* übernommen. Mit einem eigens für diesen Anlass komponierten Song „Stille Helden“ bezauberte er das Publikum.

Gruppenfoto: Mag. Holy-Zwickelstorfer / NÖN

v.l.n.r.:
1. Reihe: Richard Strasser, Lisa Gumprecht, Bgm. FRobert Strasser, FW-Kommanant. Manfred Robitza, Beate Mödler, GR Alexander Skoda, Mario Robitza
2. Reihe: Robert Annerl, Wilhelm Meidlinger, Vizebgm. Ernest Windholz, Franz Bernhardt sen., Michael Anger, Dominik Zowa, Wolfgang Gumprecht, Markus Kaufmann, Manuel Holcik
3. Reihe: Karl Müller, Franz Lackner, Wolfgang Magyar, Pius Schaffhuber jun., Oliver Witha, Luca Trott

Fotos: Helene Graf